

Universität Paderborn
Institut für
Medienwissenschaften

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2024

BA Medienwissenschaften
MA Medienwissenschaften
Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)
MA Kultur und Gesellschaft
Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)
BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

Hinweise zum Sommersemester 2024

Liebe Studierende, liebe Interessierte,

wir möchten Sie alle herzlich zum neuen Semester willkommen heißen und mit Blick auf die aktuelle Anmeldephase in PAUL über den Lehrbetrieb sowie zwischenzeitliche Entwicklungen am Institut für Medienwissenschaften informieren.

Damit Sie auch automatisch aktuelle Informationen erhalten, bitten wir Sie, sich in den **Studierenden-Verteiler der Medienwissenschaften** aufnehmen zu lassen. Hierüber werden insbesondere Neuerungen und kurzfristige Änderungen per E-Mail verschickt. Wenden Sie sich bzgl. der Eintragung bitte an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#).

Bei allgemeinen Fragen zu PAUL und PANDA (Anmeldung zu Veranstaltungen oder Prüfungen, Stundenplanorganisation usw.) wenden Sie sich bitte an das [Geschäftszimmer Medienwissenschaften](#), das unter der Adresse medwiss@upb.de sowie in Raum E2.154 erreichbar ist. Die Beantwortung eingehender E-Mails erfolgt zu den regulären Öffnungszeiten, die der [Institutshomepage](#) zu entnehmen sind.

Allgemeines zu Semesterstart und Lehre

- Die Vorlesungszeit des Sommersemester 2024 beginnt offiziell am 8. April 2024 und endet am 19. Juli 2024. Angaben zu den Räumen für die Veranstaltungen sind in PAUL hinterlegt. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf der offiziellen Webseite der Universität Paderborn unter dem o.g. Link sowie über die E-Mailverteiler der Universität und des Instituts.
- Beachten Sie, dass die in PAUL hinterlegten Teilnehmer*innenzahlen verbindlich sind. **Wir bitten Sie explizit davon abzusehen, Lehrende im Falle der maximalen Auslastung per E-Mail bzgl. einer nachträglichen Anmeldung zu kontaktieren.**
- Die Bereitstellung von Veranstaltungsinhalten und -materialien sowie die Kontaktaufnahme seitens der Lehrenden erfolgt über [PAUL](#) und [PANDA](#).
- Veranstaltungsspezifische Informationen erhalten Sie über Ihre Universitäts-E-Mail-Adresse. Prüfen Sie diese daher bitte regelmäßig. Alternativ können Sie sich eine Weiterleitung auf Ihre private E-Mail-Adresse einrichten. Hilfe hierzu finden Sie in der [IMT Benutzerverwaltung](#). Beachten Sie bei der Anmeldung zu Veranstaltungen bitte Ihren Studienverlaufsplan, die korrekte Modulzuordnung und die freien Plätze. Sollten bei der Anmeldung zu Seminaren trotz freier Plätze Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte direkt an das [Studienbüro KW](#) oder an das Geschäftszimmer und **nicht** an die jeweiligen Lehrenden.

- Bei bereits ausgebuchten Kursen suchen Sie bitte zuerst nach möglichen Alternativen im gleichen Modul. In besonders dringenden Fällen, in denen Sie die Studierbarkeit gefährdet sehen, wenden Sie sich bitte direkt an [Dr. Andrea Nolte](#). Sie wird sich um eine Lösung bemühen. Die Möglichkeit zur Prüfung eines Härtefalls vorliegt besteht von Freitag, den 12. April 2024 bis Freitag, den 19. April 2024. Genauere Informationen hierzu finden Sie [hier](#).
- Die aktuelle Situation bedeutet für uns alle weiterhin eine Herausforderung in der Kommunikation: Viele einfache Wege sind eingeschränkt, andere – vor allem E-Mail – weiterhin überlastet. Haben Sie deshalb bitte Nachsicht, wenn Sie nicht immer schnell eine Antwort bekommen, aber zögern Sie auch nicht, nochmal nachzufragen, wenn diese ausbleibt. Um den Kommunikationsaufwand zu reduzieren, prüfen Sie bitte, ob Sie ihre Fragen auch anderswo beantwortet bekommen, bevor Sie schreiben: Anforderungen an Hausarbeiten und Abschlussarbeiten regelt Ihre jeweilige [Prüfungsordnung](#) und der [Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten](#). Allgemeine Anfragen dazu beantwortet das Geschäftszimmer. Spezielle Regelungen zur Leistungserbringung oder zur Teilnahme an Seminaren finden Sie in der Regel auf PANDA bzw. PAUL.

Personalien

Als neue Mitarbeitende möchten wir Claudia Kirschtein (Medienpädagogik), Larissa Lenze (Mediensoziologie), Patrick Henschen und Wessel Reijers (beide Kulturen der Medialität, SFB Transregio 318) herzlich am Institut begrüßen.

Lehraufträge

- Für das Sommersemester konnten wir insbesondere für den Bereich Medienpraxis wieder Lehrbeauftragte gewinnen, die Ihnen spannende Angebote machen:
 - Abby Baheerathan: „Wissenschaft zum Hören – Hochschulinhalt in Podcasts verpacken“
 - Yannic Hauske: „Narrative Netze: Fesselndes Storytelling auf (fast) jeder Plattform“
 - Mace Ojala: „Let’s make pixels, algos and interactions. Creative programming for media studies“
 - Simon Rahm: „Sound Design“
 - Dean-Jordan Ruddock und Philipp Wachowitz: „Poetry Clips – Poetry in Motion“

Psychosoziale Beratung

Die psychosoziale Beratung der Universität bietet Beratung und Unterstützung bei studienbedingten und persönlichen Problemlagen, wie beispielsweise Motivationskrisen im Studium, Gefühlen der Überforderung, Problemen mit dem Lernen, Prüfungsängsten, Konzentrationsschwächen oder Konflikten in der Partnerschaft, mit Eltern, Kommiliton*innen oder Lehrenden an. Per E-Mail können telefonische Beratungsgespräche vereinbart werden. Alle Informationen und Anlaufstellen finden Sie [hier](#).

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester 2024 und freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit!

Das Team des Instituts für Medienwissenschaften

Anmeldeverfahren in PAUL für Veranstaltungen

Liebe Studierende,

ein zentrales Anliegen des Instituts für Medienwissenschaften ist es, in den angebotenen Seminaren den Rahmen für eine konzentrierte Arbeit zu schaffen. Im Regelfall wird die Anzahl der Teilnehmer*innen daher auf jeweils 30 Studierende begrenzt. Sollte in einzelnen Seminaren ein erhöhter Bedarf bestehen, entscheiden die Lehrenden selbst über eine vertretbare Anpassung der Teilnehmer*innenzahl. Bitte sehen Sie von Einzelanfragen ab. In dringenden Fällen melden Sie sich in der Härtefallsprechstunde ([s. S. 3](#))

Die Plätze der Veranstaltungen werden nicht nach dem ‚Windhundverfahren‘ vergeben. Sofern mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, werden die Teilnehmer*innen in PAUL ausgelost.

- Das Anmeldeverfahren läuft insgesamt über vier Wochen:
vom 19.02.2024 (8.00 Uhr) bis zum 15.03.2024 (23.59 Uhr).
- **Innerhalb der ersten Woche können Sie sich zu den Veranstaltungen, die Sie belegen möchten, anmelden. Der Zeitraum für Ihre Anmeldung ist also vom 19.02.2024 (8.00 Uhr) bis 25.02.2024 (23.59 Uhr).**

Innerhalb dieser Woche spielt es keine Rolle, wann Sie sich anmelden, alle Anmeldungen werden gleichwertig behandelt. Bitte wählen Sie sorgfältig aus und belegen Sie keine Plätze, die Sie nachher nicht brauchen. Und noch ein Tipp: Wählen Sie ‚antizyklisch‘, denn einzelne Themen sind immer überlaufen, andere aber können genauso interessant oder interessanter sein.

- In den Veranstaltungen, die mehr Anmeldungen als Plätze für Teilnehmer*innen haben, lost PAUL am 26.02.2024 automatisch aus. Am selben Tag bekommen Sie über PAUL eine Nachricht, ob Sie zugelassen wurden oder nicht.
- **Ab dem 27.02.2024 (8.00 Uhr) wird das reguläre Anmeldeverfahren weitergeführt. Sie können sich also für alle Veranstaltungen, in denen noch Teilnehmer*innenplätze frei sind, anmelden und sind direkt zugelassen.**
- Für die zweite Anmeldephase (Revisionsphase) vom 04.04.2024 (12.30 Uhr) bis zum 15.03.2024 (23.59 Uhr) bleibt das bisherige Verfahren bestehen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Geschäftszimmer.

Weitere Lehrveranstaltungen (für die z.B. derzeit noch nicht alle Informationen vorliegen) werden zu Beginn des Semesters über den Studierenden-Verteiler bekannt gegeben.

Termine und allgemeine Hinweise	7
Hinweise zur Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche	9
Verzeichnis der Lehrenden	10
Allgemeine Beratung und Information	11
Fachspezifische Beratung und Information	12
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024	13
Legende	14
BA Medienwissenschaften / Zwei-Fach-BA / BA-Phase aller anderen Studiengänge	
1. Einführungen	15
2. Seminare Bachelor	28
BA Medienwissenschaften / Zwei-Fach-BA / MA Medienwissenschaften / MA Kultur und Gesellschaft / BA- & MA-Phase aller anderen Studiengänge	
3. Seminare Bachelor & Master	57
MA Medienwissenschaften / MA Kultur und Gesellschaft / MA-Phase aller anderen Studiengänge	
4. Seminare Master	78
Anhang:	92
1. Studienverlaufsplan BA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2019/20)	93
2. Studienverlaufsplan BA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2012/13)	96
3. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Medienwissenschaften (WS 2019/20)	98
4. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA Fach Medienwissenschaft (WS 2023/24)	101
5. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2019/20)	102
6. Studienverlaufsplan MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft (WS 2015/16)	103
7. Informatik BA- und MA Nebenfach Medienwissenschaft (WS 2017/18)	104

Termine und allgemeine Hinweise

Semesterdauer	01.04.2024 – 30.09.2024
Vorlesungszeit	08.04.2024 – 19.07.2024
Vorlesungsfreie Tage im Semester	01.04.2024 Ostermontag 01.05.2024 Tag der Arbeit 09.05.2024 Christi Himmelfahrt 20.05.2024 Pfingstmontag 21.05 – 24.05.2024 Leseweche 30.05.2024 Fronleichnam

Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum Sommersemester 2024 sind bis zum 21.03.2024 online in PAUL zu beantragen.

Alle immatrikulierten Studierenden erhalten im Dezember 2023 eine entsprechende Rückmeldeinformation als Systemnachricht. Die Zahlung der Semestergebühr für die Rückmeldung ist so rechtzeitig zu leisten, dass sie bis zum 21.03.2024 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum Sommersemester 2024:

Beantragungsfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis zum 21.03.2024
Einschreibefrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren:	bis zum 31.03.2024

Bewerbungsschluss

- im Orts-NC-Verfahren	15.01.2024 (Ausschlussfrist)
- für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester	15.03.2024 (Ausschlussfrist)
- im Losverfahren	21.03.2024 (Ausschlussfrist)

Über die einzelnen Verfahren informiert das Studierendensekretariat.

Alle Angaben ohne Gewähr. Eventuelle Änderungen:

<https://www.uni-paderborn.de/studium/paul-info/fristen-und-termine>

Auf der Etage der Medienwissenschaften befindet sich das **Medien-Labor** (Raum E2.331), das als Lernort für Studierende der Studiengänge BA Medienwissenschaften, MA Mediale Kulturen und Zwei-Fach-BA-Studierende mit Fach Medienwissenschaft dient. Der Zutritt ist für Studierende der Medienwissenschaften über eine Transponderkarte möglich, welche Sie gegen ein Pfand von 10€ im Geschäftszimmer erhalten.

Ebenfalls auf der Etage der Medienwissenschaften befindet sich ein **Schnittraum** (E2.116), der es den Studierenden ermöglicht an einem 16mm-Schneidetisch Filmmaterial zu sichten und zu schneiden. Found Footage-Arbeiten oder Umschnitte von vorhandenem Material – »Re-Cut« – ermöglichen Erfahrungen mit analogem Filmmaterial und handwerkliches, künstlerisches Arbeiten. Wer ein Projekt realisieren möchte und Interesse an der Arbeit mit analogem Filmmaterial hat, erhält Zugang zu dem Schnittraum nach einer Einweisung durch die studentischen Hilfskräfte. Kontakt: Alexandra Simopoulos: alsi@mail.uni-paderborn.de und Alexander Schultz: schultz@mail.upb.de; Büro: E2.327; Telefon: +49 5251 60-3386

Für Ihr medienwissenschaftliches Studium brauchen Sie selbstverständlich einen **Internet-Anschluss**. Innerhalb der Universität können Sie mit dem Laptop über das Funknetz (WLAN) oder über Festnetzanschlüsse (z. B. im Notebook-Café in I0.401) kostenlos auf das Internet zugreifen, also z. B. im WWW recherchieren oder E-Mails empfangen und versenden. Ferner erhalten Sie eine E-Mail-Adresse, kostenlosen Speicherplatz im Web und die Möglichkeit, die Rechnerpools des Zentrums für Informations- und Medientechnologien (IMT) in H1.201 und der Medienwissenschaft zu nutzen. In den Poolräumen des IMT kann man auch drucken, scannen und CDs brennen. Von Ihrem Rechner daheim greifen Sie über ihren Provider aus auf die Daten der Universität zu.

Voraussetzung für die Nutzung der Dienste ist eine einmalige Anmeldung als IMT-Nutzer(in). Wie man sich anmeldet, erfahren Sie auf https://hilfe.uni-paderborn.de/HilfeWiki_des_IMT_der_Uni_Paderborn oder im Notebook-Café. Bei Fragen oder Problemen hilft Ihnen das Team des Notebook-Cafés gerne.

Weitere Informationen zu den Diensten des IMT: <http://imt.uni-paderborn.de>

Hinweise zur Bibliotheksnutzung & Literaturrecherche

Universitätsbibliothek im Gebäude BI, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn

Öffnungszeiten (Stand: Januar 2024): Mo-Fr 7.30 – 24.00 Uhr, Sa-So 9.00 – 20.30 Uhr

Fachreferentin für Medienwissenschaft:

Ursula Hlubek, Raum BI1.105, Tel. 60-4924, u.hlubek@ub.uni-paderborn.de

Servicezeiten siehe:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/ueber-uns/mitarbeitende/ursula-hlubek/>

Fachlich ausgerichtete Veranstaltungen zur Literaturrecherche und Vorstellung wichtiger Informationsquellen (Datenbanken, Kataloge, Portale u.ä.) für die Medienwissenschaft nach Vereinbarung mit der Fachreferentin.

Einführungen in die Bibliothek und ihre Benutzung:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/>

In unseren ca. einstündigen Einführungsveranstaltungen machen wir Sie mit den Gegebenheiten unseres Hauses vertraut und informieren Sie u.a. über die folgenden Punkte:

- Wie ist die Bibliothek aufgebaut?
- Wo und wie findet man Literatur zu einzelnen Themen?
- Wie funktioniert der Katalog der Bibliothek?
- Wie bekommt man einen Bibliotheksausweis?
- Welche Medien können zu welchen Konditionen ausgeliehen werden?

Termine: siehe Website

Anmeldung im Schulungskalender unter:

<https://www.ub.uni-paderborn.de/unterstuetzung/schulungen/schulungskalender/>

Sie schreiben eine Seminar- oder Abschlussarbeit? Sie haben Probleme bei der Suche nach wissenschaftlicher Literatur? Stellen Sie Ihre Fragen in unseren fachspezifischen Rechercheworkshops und erfahren Sie, welche Kataloge und Datenbanken für Ihr Thema relevant sind. Nach einem kurzen Einstieg in Suchstrategien und -techniken recherchieren Sie unter Anleitung in Kleingruppen und lernen Tricks und Tipps für die Literatursuche kennen. Wir bieten Ihnen individuelle Unterstützung, die speziell auf die Fragestellungen Ihrer Arbeit abgestimmt ist!

Verzeichnis der Lehrenden

Bei fehlenden Angaben siehe Aushänge in den entsprechenden Bereichen sowie die Homepage des Instituts. Bei externen Telefonaten ist den Telefonnummern eine 60 voranzustellen.

Name	E-Mail	Raum	Tel.
Adelmann, Ralf	adelmann@uni-paderborn.de	E2.357	32 80
Ahrens, Stephan	stephan.ahrens@uni-paderborn.de	E2.327	33 86
Allmer, Thomas	thomas.allmer@uni-paderborn.de	E0.144	32 99
Althoff, Sebastian	sebastian.althoff@uni-paderborn.de	W1.106	56 74
Arslan, Sevda Can	sevda.can.arslan@uni-paderborn.de	E0.114	32 76
Bartz, Christina	christina.bartz@uni-paderborn.de	E2.324	32 74
Cyrkel, Jakob	jakob.cyrkel@uni-paderborn.de	E0.117	33 75
de Gruisbourne, Birte	bdg@mail.uni-paderborn.de	W1.105	56 65
Dehmel, Lukas	lukas.dehmel@uni-paderborn.de	E0.104	33 44
Degeling, Jasmin	jasmin.degeling@upb.de	E2.329	37 36
Diester, Michel	michel.diester@uni-paderborn.de	S1.107	35 69
Eckel, Julia	julia.eckel@uni-paderborn.de	E2.151	38 95
Engelke, Carsten	carsten.engelke@uni-paderborn.de	H1.135	28 27
Fuchs, Christian	christian.fuchs@uni-paderborn.de	E2.164	32 89
Hälterlein, Jens	jens.haelterlein@uni-paderborn.de	E0.101	33 46
Kirschstein, Claudia	claudia.kirschstein@uni-paderborn.de	E0.107	34 01
Lenze, Larissa	larissa.lenze@uni-paderborn.de	E2.167	32 87
Matzner, Tobias	matzner@campus.uni-paderborn.de	E2.321	32 75
Meister, Dorothee	dm@uni-paderborn.de	E2.108	37 23
Miggelbrink, Monique	monique.miggelbrink@upb.de	E2.351	32 79
Nolte, Andrea	nolte@uni-paderborn.de	E2.351	32 79
Probst, Nora	nora.probst@uni-paderborn.de	-----	-----
Schultz, Alexander	schultz@uni-paderborn.de	E2.327	33 86
Shnayien, Marie-Luise	shnayien@uni-paderborn.de	E2.159	32 86
Teichert, Jeannine	jeannine.teichert@upb.de	E0.104	-----
Troeger, Jasmin	jasmin.troeger@uni-paderborn.de	TP11.1.12	-----
Weber, Jutta	jutta.weber@uni-paderborn.de	E2.161	32 82

Allgemeine Beratung und Information

Geschäftszimmer Medienwissenschaften

Dr. Andrea Nolte
SHK/WHB: Vanessa Haggie, Paulina Wege
Raum: E2.154
Tel.: 0 52 51 - 60 32 84
E-Mail: medwiss@upb.de

Öffnungszeiten:

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Öffnungszeiten der Homepage
<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-medienwissenschaften>

Fachschaft Medienwissenschaften (Studentische Vertretung)

Raum: E2.157
E-Mail: mewiupb@googlemail.com
Homepage: <https://www.fs-medienwissenschaft-upb.de/>

Öffnungszeiten während des Semesters: siehe Aushang/Homepage

Studiengänge

BA Medienwissenschaften:	Dr. Andrea Nolte, E2.351 Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de
MA Medienwissenschaften:	Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324 Tel.: 0 52 51 - 60 32 74, E-Mail: christina.bartz@upb.de
Zwei-Fach-Bachelor Medienwissenschaften:	Dr. Andrea Nolte, E2.351 Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de
MA Kultur und Gesellschaft	Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324 Tel.: 0 52 51 - 60 32 74, E-Mail: christina.bartz@upb.de
Nebenfach Medienwissenschaften für Informatiker:	Prof. Dr. Dorothee Meister, E2.108, Tel.: 0 52 51 - 60 37 23, E-Mail: dm@upb.de
BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft):	Dr. Andrea Nolte, E2.351 Tel.: 0 52 51 - 60 32 79, E-Mail: nolte@upb.de

Fachspezifische Beratung und Information

Medienkultur: Prof. Dr. Christina Bartz, E2.324
Tel.: 0 52 51 - 60 32 74,
E-Mail: christina.bartz@upb.de

Fachschaft Medienwissenschaft, E2.157
mewiupb@gmail.com

Medienökonomie: Prof. Dr. Christian Fuchs, E2.164
Tel.: 0 52 51 - 60 32 89
E-Mail: christian.fuchs@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Bernd Frick, Q3.101
Tel.: 0 52 51 - 60 20 97 oder 0 52 51 - 60 20 96 (Sekretariat)
E-Mail: bernd.frick@wiwi.upb.de

Fachschaft Wirtschaftswissenschaften, Q0.401,
Tel.: 0 52 51 - 60 38 06, E-Mail: fachschaftsrat@wiwi.upb.de

Medieninformatik: N.N.

Fachschaft Informatik, E1.311
Tel.: 0 52 51 - 60 32 60, E-Mail: fsmi@upb.de

Lehrveranstaltungen

im Sommersemester 2024

Legende:

EF Einführung

S BA Seminar Bachelor

S Seminar Bachelor & Master

S MA Seminar Master

V Vorlesung

Ü Übung

SWS Semesterwochenstunden

1 BA Medienwissenschaften

2 MA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

M MA Kultur und Gesellschaft

I Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)

P BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

1. Einführungen

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35130

Einführung in die Mediengeschichte
Introduction to Media History

EF

Montag 14 – 16 Uhr E2.316

Miggelbrink

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

08.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

40

Die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Medien bildet einen wesentlichen Aspekt medienwissenschaftlicher Diskurse, da die Rückschau auf historische Wissensbestände die Analyse und Bewertung gegenwärtiger medialer Bedingtheiten fundiert. Einzelstudien zu historischen Medien und Versuche, mediengeschichtliche Konstellationen, Etappen und Entwicklungen in Teilen oder in ihrer Gesamtheit darzustellen, verweisen dabei jedoch implizit auf ein methodologisches Grundproblem: das Verhältnis zwischen Geschichte und Medien, zwischen Historiographie und Medientheorie ist weit unklarer, als es erscheint. Anstelle einfacher Antworten ergibt sich also zunächst eine Reihe möglicher Fragestellungen: Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff der Mediengeschichte? An welchen historiographischen Disziplinen orientiert sich Mediengeschichtsschreibung? Ist z.B. Technikgeschichte im Hinblick auf mediale Entwicklungen eine relevantere Kategorie als Sozial- oder Mentalitätsgeschichte? Und handelt es sich überhaupt um eine Geschichte? Das Seminar bietet anhand ausgewählter Texte, die gemeinsam diskutiert werden, Einblicke in Stationen der Mediengeschichte und reflektiert zugleich Methoden und Voraussetzungen, die unterschiedlichen medienhistorischen Perspektiven zugrunde liegen.

L.030.35190

Einführung in die Analyse audiovisueller Medien
Introduction to Media Analysis

EF

Dienstag 14 – 16 Uhr E2.339

Adelmann

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medienanalyse

I NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Leistungsnachweis

Analysen von Medienbeispielen

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen finden Sie zu Beginn der Vorlesungszeit auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

60

Die Erarbeitung einer Fragestellung und die Umsetzung in eine Analyse von audiovisuellen Medien wie beispielsweise Film, Fernsehen oder YouTube-Videos bereiten bei Referaten und Hausarbeiten häufig Schwierigkeiten. Das Ziel der Einführungsveranstaltung ist deshalb die Einübung der Analyse von audiovisuellen Medien und die Diskussion der Analysen im Seminar. Dazu werden grundlegende Theorien und Methoden an Beispielen gemeinsam erarbeitet. Die Verwendung von Fachbegriffen wird ebenso erprobt wie die Auswahl und Präsentation von Analysesequenzen. Die soziokulturellen und medialen Kontexte und Logiken von Film, Fernsehen und Video werden reflektiert und ihre jeweilige Medienspezifik thematisiert.

L.030.35290

**Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für
Medienwissenschaftler*innen**

Introduction to academic writing for media studies students

S BA

Donnerstag 14 – 18 Uhr E2.145

Arslan

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Orientierungsmodul
B Zwei-Fach-BA	Orientierungsmodul
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	11.04.2024
Leistungsnachweis	Exposé, Referat
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposés zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Rahmen eines Referats im Seminar vorgestellt wird.

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden.

Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften im Modul „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“.

Termine:

- 11.04.24, 14:00 – 18:00 Uhr (E2.145)
- 25.04.24, 14:00 – 18:00 Uhr (E2.145)
- 16.05.24, 14:00 – 18:00 Uhr (E2.145)
- 06.06.24, 14:00 – 18:00 Uhr (E2.145)
- 27.06.24, 14:00 – 18:00 Uhr (E2.145)
- 11.07.24, 14:00 – 18:00 Uhr (E2.145)
- 18.07.24, 14:00 – 18:00 Uhr (E2.145)

L.030.35500

**Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für
Medienwissenschaftler*innen**

Introduction to academic writing for media studies students

S BA

Montag 16 – 18 Uhr E2.133

Shnayien

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Orientierungsmodul
B Zwei-Fach-BA	Orientierungsmodul
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	08.04.2024
Leistungsnachweis	Exposé und Übungsaufgaben
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	15

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposés zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Rahmen eines Referats im Seminar vorgestellt wird.

Wichtige Hinweise:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden.

Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften im Modul „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“.

L.030.35510

**Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für
Medienwissenschaftler*innen**

Introduction to academic writing for media studies students

S BA

Mittwoch 9 – 11 Uhr E2.145

Shnayien

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Orientierungsmodul
B Zwei-Fach-BA	Orientierungsmodul
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	10.04.2024
Leistungsnachweis	Exposé und Übungsaufgaben
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	15

Wie schreibt man eine wissenschaftliche Hausarbeit? Wie findet man das geeignete Thema? Wo findet man die passende Literatur dazu? Worauf kommt es bei einer Hausarbeit an? Welche Prinzipien sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten? All das sind Fragen, die zu Beginn des Studiums aufkommen und genau hier möchte das Seminar anknüpfen und grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Im Seminar werden die verschiedenen Aspekte und Arbeitsschritte, die für eine Hausarbeit oder Abschlussarbeit relevant sind, gemeinsam erarbeitet. Angefangen bei Recherchetechniken und dem Lesen wissenschaftlicher Literatur, über das Finden einer Fragestellung, bis hin zum Aufbau einer Arbeit wird das Seminar die Möglichkeit bieten, die vielfältigen Themenbereiche und Regeln kennenzulernen und das Gelernte auch direkt anzuwenden. Dazu wird es im Seminar verschiedene Übungen und praktische Phasen geben. Semesterziel ist die Erarbeitung eines schriftlichen Exposes zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 3 Seiten, das im Rahmen eines Referats im Seminar vorgestellt wird.

Wichtige Hinweise:

Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die ihre erste bzw. überhaupt eine Hausarbeit im laufenden Semester schreiben. Idealerweise besuchen Sie parallel ein anderes Seminar, in dem Sie eine Hausarbeit planen, dann können die Übungen im Einführungskurs direkt damit abgestimmt werden.

Das Seminar ist NICHT für das Studium Generale freigegeben! Es richtet sich exklusiv an Studierende der Medienwissenschaften im Modul „Schreiben, Argumentieren, Präsentieren“.

2. Seminare Bachelor

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35000

Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie
Labour in the Media and Digital Industries

S BA

Montag 11 – 13 Uhr E2.145

Fuchs

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
 Medienpraxis

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
 Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

8.4.2024

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit; Forschungsbericht

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Das Ziel des Moduls „Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie“ ist, dass Studierende die Erfahrungen von Menschen, die in der Medienindustrie arbeiten, analysieren und dadurch Einblicke in die Arbeitswelt erlangen und kritisches Verständnis der digitalen Ökonomie und Gesellschaft entwickeln.

Die Medien- und Digitalökonomie ist ein wichtiger Teil des heutigen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems. Zur Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie zählen u.a. Tätigkeiten in den Bereichen Softwareentwicklung, Journalismus, Fernseh- und Filmproduktion, Musiker:innen, DJs, Arbeit in Werbeagenturen und im Bereich der Public Relations, Medienmanagement, Kulturproduktion, Kultur- und Event-Management, Online-Kultur- und Eventmanagement, Künstler:innen, Social Media Management, Inhaltsproduktion/Textproduktion (Internet, soziale Medien, Fernsehen, Radio, Print), Autor:innen, Publikationswesen, Medien-Design/Gestaltung, Grafik, Computerspieleentwicklung, Computer-Animation, Videoproduktion, Fotografie, Webdesign, Webmaster, Online-Redaktion und Online-Journalismus, Influencer:innen, Blogger:innen, Software-Tester:in, Human Computer Interaction-Designer:in, DJs, Telekommunikationsarbeit, E-Commerce-Arbeit (Amazon, eBay, etc.), Call Center-Arbeit, Forschungsarbeit im Bereich der Digitalisierung, digitales Publikations- und Verlagswesen, IT Consulting, Netzwerk- und Web-Administrator:innen, Datenschutz- und Datensicherheits-Experten/Expertinnen, Data Scientists, KI-Entwickler:innen, KI-Consultants, eLearning-Experten/Expertinnen, Podcasting, etc.

In diesem Modul gewinnen die Studierenden Einblicke in die Medien- und Digitalindustrie, indem sie in Gruppen forschungspraktische Mini-Fallstudien zur Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie durchführen. Jede Gruppe wählt eine bestimmte Tätigkeit in der Medien- und Digitalindustrie aus und führt dazu eine Fallstudie durch, in der die Arbeitsbedingungen der gewählten Form der Medien- und Digitalarbeit analysiert werden. Jede Gruppe führt dazu Interviews mit Medienarbeiter:innen durch. Dazu gehört auch die Planung und Analyse der Interviews sowie das Verfassen eines Forschungsberichts.

Ziel ist, dass Studierende durch die kritische sozialwissenschaftliche Analyse von Arbeit in der Medien- und Digitalindustrie Einblicke in die Erfahrungen von Menschen in der konkreten Medien-Arbeitswelt erlangen und diese besser verstehen lernen. Die Teilnehmer:innen üben die praktische Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden (teilstrukturiertes Interview, thematische Inhaltsanalyse von Interviews als Datenmaterial). Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an der kritischen Analyse der Arbeitsbedingungen und Arbeitserfahrungen in der Medien- und Digitalindustrie.

L.030.35010

Adorno, TikTok, Instagram: Die digitale Kulturindustrie
Adorno, TikTok, Instagram: The Digital Culture Industry

S BA

Blockveranstaltung

Termine siehe unten

Fuchs

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

I NF Informatik BA

Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

8.4.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Ziel dieses Seminars ist, dass wir die Funktionsweise der Internetplattformen TikTok und Instagram und deren Rolle in Wirtschaft und Gesellschaft besser verstehen wollen.

Im Jahr 2023 war Instagram die viertmeist aufgerufene Internetplattform der Welt (<https://www.similarweb.com/top-websites/>, 5.10.2023). TikTok ist die App, die weltweit bisher am meisten heruntergeladen und installiert wurde, Instagram die zweitmeist verwendete App (<https://www.softwaretestinghelp.com/most-downloaded-apps/>, 5.10.2023). Die Onlinekultur ist daher eng mit der Nutzung von TikTok und Instagram verzahnt.

Theodor W. Adorno und Max Horkheimer gehören zu den bedeutendsten Gesellschafts-, Kultur- und Medientheoretiker:inn:en des 20. Jahrhunderts. Ihre Kulturindustriethese, das Kapitel „Kulturindustrie: Aufklärung als Massenbetrug“ im Buch Dialektik der Aufklärung, ist sehr einflussreich und viel diskutiert worden. Studierende der Medien- und Kommunikationswissenschaft sowie der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften sollten sich mit diesem Buch auseinandergesetzt haben.

In diesem Seminar stellen wir die Frage, wie aktuell Horkheimers und Adornos Kulturindustriethese im Kontext von sozialen Medien wie TikTok und Instagram ist. Wir fragen: Was sind die wesentlichen Aussagen von Horkheimers und Adornos Kapitel „Kulturindustrie: Aufklärung als Massenbetrug“? Was ist Kritische Theorie? Welche Relevanz hat die

Kulturindustriethese im Kontext von sozialen Medien wie TikTok und Instagram? Was ist eine kritische Theorie sozialer Medien?

Im Seminar beschäftigen wir uns kritisch mit Beispielen aus der Welt von TikTok und Instagram (Influencer:innen, die Rolle von Werbung, Marketing, PR und Waren auf Internetplattformen, etc.) und Grundlagen der Kritischen Theorie. Wir sehen uns von den Studierenden ausgewählte Beispielprofile von TikTok und Instagram-Influencer:inne:n an und diskutieren diese. Wir lesen das Kulturindustriekapitel von Horkheimer und Adorno, diskutieren dieses und stellen die Frage, wie wir mit Horkheimer und Adorno kritisch über TikTok und Instagram nachdenken können und was Kritik sozialer Medien bedeutet.

Das Seminar setzt die Bereitschaft und Interessen der Studierenden voraus, sich mit den Arbeiten von Horkheimer und Adorno und deren Bezug zu Instagram und TikTok sowie mit Beispielen aus der Welt von TikTok und Instagram aktiv auseinanderzusetzen.

Die AQT besteht aus Anwesenheit und aktiver Teilnahme bei den Blockterminen sowie entweder einem Referat oder einer schriftlichen Reflexion zum Seminarthema.

Die Absolvierung mit einer benoteten Prüfungsleistung besteht aus denselben Leistungen wie die AQT plus einer Hausarbeit zu einem Thema aus dem Bereich der digitalen Kulturindustrie.

Termine:

- 08.04.24, 14:15 – 15:45 Uhr: Einführung (E 2 339)
- 19.04.24, 11:00 – 19:00 Uhr: Erster Blocktermin (E 2 339)
- 22.04.24, 14:15 – 15:45 Uhr: Vorlesung (E 2 339)
- 17.05.24, 11:00 – 19:00 Uhr: Zweiter Blocktermin (E 2 339)
- 14.06.24, 11:00 – 19:00 Uhr: Dritter Blocktermin (E 2 339)
- 17.06., 24.06., 01.07., 14 – 16 Uhr: Sprechstunden Hausarbeiten (E2.164)

L.030.35020

Grundlagen der Medienökonomie II Foundations of Media Economics II

S BA

Montag 9 – 11 Uhr P5.2.03

Fuchs

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Medienökonomie
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
I NF Informatik BA	Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	8.4.2024
Leistungsnachweis	Klausur
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	180

Medienökonomie II ist die Fortsetzung der Lehrveranstaltung „Grundlagen der Medienökonomie I“ aus dem Wintersemester. Die Hauptfrage, die diese Lehrveranstaltung stellt, ist: Wie sehen die Grundlagen, Akteure, Strukturen und Dynamiken der Medienökonomie aus?

Im Sommersemester setzen wir uns dabei u.a. mit den folgenden Themen auseinander: Medienkonzentration, Medien und Globalisierung, Arbeit in der Medienindustrie, Medienmanagement, öffentlich-rechtliche Medien, das duale Mediensystem in Deutschland.

Die Lehrveranstaltung behandelt dabei u.a. die folgenden Fragen:

Was ist Medienkonzentration? Wie berechnet man die Konzentration einer Medienindustrie?

Was sind die Ursachen und Folgen der Medienkonzentration?

Was versteht man unter Globalisierung und globalen Medien?

Wie sieht Arbeit in der Kultur-, Medien- und Digitalökonomie aus?

(Wie) Kann man Kreativität und kreative Arbeit managen?

Wie sieht das Mediensystem Deutschlands aus?

Literatur:

Christian Fuchs. 2023. *Grundlagen der Medienökonomie: Medien, Wirtschaft und Gesellschaft*. München: UVK/utb.

Christian Fuchs. 2024. *Media, Economy and Society: A Critical Introduction*. Abingdon: Routledge.

L.030.35060

Zukunftsszenarien einer datafizierten Welt: Soziotechnische Imaginarien in Science-Fiction

Future scenarios of a datafied world: socio-technical imaginaries in science fiction

S BA

 Dienstag 11 – 13 Uhr E2.316
 (14 tägig)

Troeger, Weber

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
 Medienpraxis

B Zwei-Fach-BA

 Basismodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
 Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

9.4.2023

Leistungsnachweis

Hausarbeit: Science Fiction Story

Wichtige Hinweise

 Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

15

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in den Zusammenhang von Technologie und Gesellschaft am Beispiel von Science-Fiction zu geben. Ausgehend von einer aktuellen technologischen Entwicklung, der printable RFID (eine Einführung dazu wird es im Seminar geben), arbeiten wir mit dem Konzept der soziotechnischen Imaginaries nach Jasanoff. Das Konzept zielt darauf ab, über eine einfache, lokal begrenzte Vision hinauszugehen und ein umfassenderes, stabileres "Imaginäres" zu schaffen. Diese Perspektive sensibilisiert die Studierenden für die tiefe Verwobenheit von Technologien mit technopolitischen Kulturen, die auf kulturspezifische Formen des gesellschaftlichen Umgangs mit technologischen Innovationen verweist. Aus dieser Perspektive folgt die Annahme, dass die Entwicklung technologischer Infrastrukturprojekte und die Vorstellung von bevorzugten Lebensstilen, Wertstrukturen und sozialen Ordnungen sich gegenseitig beeinflussen und konstituieren. Diese Sichtweise betont, dass technologische Projekte nicht nur auf lineare Verbesserungen abzielen, sondern vor allem Entscheidungen darüber treffen, welche gesellschaftlichen Zukünfte erreicht und welche Werte durch bestimmte Technologien verwirklicht werden sollen. Soziotechnische Imaginationen bieten somit einen theoretischen Rahmen zum Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Technologie, Gesellschaft und Kultur und betonen die Notwendigkeit, technologische Entwicklungen in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext zu betrachten. Vor diesem Hintergrund sollen entlang einer technologischen Weiterentwicklung (chipless RFIDtags) eigene Zukunftsszenarien in Form von Science-Fiction Kurzgeschichten entwickelt werden. In kleinen Peer-Review-Gruppen werden dann der Austausch und die Weiterentwicklung der Geschichten gefördert. Das Seminar schließt mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse und einem Ausblick auf zukünftige Forschungsfelder.

L.030.35070

Beziehungsweisen verhandeln: Autonomie, Liebe und Revolution**Mediating modes of relating: Autonomy, Love and Revolution**

S BA

Dienstag 16 – 18 Uhr E2.339

de Gruisbourne

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medienanalyse**B** Zwei-Fach-BA

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

I NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Mit ihrem Buch „Beziehungsweise Revolution“ pädte Bini Adamczak den Begriff der Beziehungsweise als ein Konzept, das es ermöglicht Relationalität in ihren unterschiedlichen Aushandlungen zu beschreiben.

Adamczak beschreibt hier Revolutionen als eine Aushandlung und ein Neudenken von Beziehungen und Subjektivierungsweisen innerhalb heteronormativ-patriarchaler Bedingungen. Revolutionen erscheinen hier also nicht bloß als politische Umstürze, sondern auch als Versuche „nicht dermaßen identifiziert zu werden“ (Adamczak 2017, 218). Diese Aushandlungen finden wir auch in popkulturellen Repräsentationen von Beziehungen, wie sie beispielsweise in Coming-of-Age Formaten oder romantischen Erzählungen stattfinden. Hier wird in Form von Liebeserzählungen und Geschichten über Familie und Freund*innenschaft die Autonomie der einzelnen Akteur*innen in sorgenden oder auch gerade nicht so sorgenden Beziehungen verhandelt. Dabei können diese popkulturellen (Re-)präsentationen unterschiedlicher Beziehungsweisen als Utopien, Bildungsmedien, Formen der Kritik oder Stabilisierung des Bestehenden verstanden werden. So oder so bilden sie nicht nur ab, sondern erschaffen.

Das Seminar setzt sich einerseits theoretisch mit unterschiedlichen Aushandlungen von Autonomie in sorgenden Beziehungen, wie Familie, romantischer Liebe oder sozialen Bewegungen auseinander und fragt andererseits nach der Rolle von popkulturellen Repräsentationen dieser Beziehungsweisen.

Seminarteilnehmende setzen sich mit Themen wie Zustimmung/consent, Machtmissbrauch, Care und Autonomie auseinander und lernen diese Begriffe auf popkulturelle Auseinandersetzungen mit diesen Themen analytisch anzuwenden. Das Lesen, Diskutieren und gemeinsame Verstehen theoretischer Texte bildet damit eine Grundlage medientheoretische und -analytische Fragestellungen mündlich und schriftlich selbstständig bearbeiten zu können.

L.030.35090

Virtual Reality in der Hochschullehre
Virtual reality in higher education

S BA

Dienstag 9 – 11 Uhr N5.216

Cyrkel,Krois

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
B Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	10.04.2024
Leistungsnachweis	Projektarbeit + Ausarbeitung; Projektbericht
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	12

Virtual Reality als Medium ist zwar nicht mehr neu, wird aber immer populärer: Längst dient sie nicht mehr nur militärischen Simulationen, sondern hat sich in Gewerbe und Industrie (etwa zur Entwicklung oder Präsentation neuer Produkte) sowie im Bereich von Kunst und Unterhaltung (etwa in Form von Installationen, Filmen oder Games) fest etabliert. Zudem wird in den letzten Jahren verstärkt das Potenzial von VR für Erziehung, Bildung und Lehre erprobt. Diesen Befund nimmt das Seminar zum Anlass und fragt nach den Möglichkeiten und Grenzen eines sinnvollen und nachhaltigen Einsatzes von VR in der Hochschullehre. Dabei geht es im Seminar vor allem um die praktische Erarbeitung von VR-Anwendungen für die universitäre Lehre.

Zu Beginn des Seminars nähern wir uns VR als Medium an, indem wir gemeinsam einschlägige Texte und populäre Beispiele erarbeiten. Danach diskutieren wir darüber, wie VR aus der Perspektive des jeweils eigenen Studiengangs in der Lehre eingesetzt werden kann. Den Hauptteil des Seminar machen jedoch praktische Übungen aus, bei denen in Kleingruppen mit den VR-Anlagen des Projekts VR@UPB konkrete Anwendungen, Umgebungen und Szenarien geplant, entwickelt und reflektiert werden.

Das Seminar findet im Gameslab (N5.216) statt und richtet sich sowohl an Studierende der Medienwissenschaft als auch explizit an Studierende verwandter Fächer. Erfahrungen in der Entwicklung bzw. Erstellung von VR-Anwendungen sind wünschenswert, aber absolut nicht notwendig!

L.030.35100

(Anti-)soziale Medien
(Anti-)social Media

S BA

Donnerstag 14 – 16 Uhr E2.339

Cyrkel, Thomas

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
I NF Informatik BA	Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	11.04.2024
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Soziale Medien wie TikTok, Facebook, Instagram oder Twitter/X, aber auch Tinder oder Pinterest haben unsere Vorstellung davon, was als Sozialität zu verstehen ist, grundlegend verändert. So dienen sie zum Beispiel der offenen Kommunikation und Vernetzung im Internet. Dieser sozialen Seite steht jedoch eine nicht-soziale oder sogar anti-soziale Seite gegenüber, die sich beispielsweise in Trolling und Hate Speech, aber auch bei sexuellen Übergriffen oder politischer Radikalisierung offenbaren – so zumindest die Ausgangsthese des Seminars.

Dieser Dialektik möchte das Seminar aus einer interdisziplinären Perspektive zwischen Philosophie und Medienwissenschaft nachgehen und sie mithilfe verschiedener theoretischer Positionen auf ihre Stichhaltigkeit befragen. Dabei stehen sowohl ethische als auch mediale Aspekte im Vordergrund, weshalb wir uns die genannten sozialen Medien a) anhand ihrer Funktionsweisen (Feed-Logiken, Algorithmen, Interfaces), b) anhand der mit ihnen verbundenen Praktiken (Kommentieren, Teilen, Liken, Swipen) sowie c) anhand von gesellschaftlich wirksamen Folgeeffekten (Echokammern, Filterblasen) anschauen und sie kritisch auf ihre Sozialität befragen wollen.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Philosophie und der Medienwissenschaft, Vorkenntnisse in der Analyse sozialer Medien sind wünschenswert, aber nicht notwendig.

L.030.35110

Alternativen und kritische Praxis im digitalen Kapitalismus

Alternatives and Critical Praxis in Digital Capitalism

S BA

Donnerstag 9 – 11 Uhr E2.145

Allmer

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
 Medienpraxis

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
 Medienpraxis

I NF Informatik BA

Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Haben Sie sich schon einmal gefragt: Wie finanziert sich freie Software und was sind die dahintersteckenden Motive? Inwieweit sind die negativen Aspekte von kommerziellen sozialen Medien, wie der Verkauf von personenbezogenen Daten, bei nicht-kommerziellen Alternativen tatsächlich nicht vorhanden? Sind Open-Source Programme für breite gesellschaftliche Gruppen alltagstauglich, oder eher Computerenthusiasten vorbehalten? Inwieweit ist die Funktionalität von nicht-gewinnorientierten digitalen Medien aufgrund von Ressourcen- und Infrastrukturschwäche fehleranfälliger und stellen diese daher in der Praxis nur bedingt eine Alternative dar? Die LVA wird diesen und weiteren Fragen kritisch nachgehen.

Das Internet ist im digitalen Kapitalismus größtenteils kommodifiziert und die damit einhergehenden Probleme sind weitgehend bekannt: Überwachung, Ausbeutung, Exklusionsmechanismen, soziale Ungerechtigkeit, etc. Zugleich wird der digitale Kapitalismus durch Alternativen und widerständige Praxen permanent herausgefordert, indem die Profitlogik in Frage gestellt wird und die Idee der Gemeingüter vorangetrieben wird. Hier einige Beispiele aus dem Bereich der digitalen Alternativen: Linux, Libre Office, Firefox, Thunderbird, VLC Media Player, Jitsi, Wikipedia, DuckDuckGo, Tor, Riseup, Signal, BigBlueButton, Mastodon, etc.

Mit theoretischen Einführungen und praxisorientierten Workshops werden in der LVA verschiedene digitale Alternativen näher beleuchtet und dadurch eine gemeinsame Medienkompetenz bzw. digitale Literacy erarbeitet. Das Seminar folgt dabei einem breiten Verständnis von Literacy, das über bloßes User Know-how und Arbeitsmarktqualifizierung hinausgeht, und zugleich versucht, (Bildungs-)Technologien im digitalen Kapitalismus zu kontextualisieren.

L.030.35120

„Sandwiches of History“ – Geschichte in digitalen Kulturen**„Sandwiches of History“ – History in Digital Cultures**

S BA

Montag

11 – 13 Uhr

E2.339

Miggelbrink

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse

I NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

08.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Die Auseinandersetzung mit Geschichte ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil medienwissenschaftlicher Diskurse, sondern findet ebenso in populären Kulturen statt. Im Seminar betrachten wir das Wechselverhältnis zwischen Medien und Geschichte anhand verschiedener Schauplätze digitaler Kulturen. In einem ersten Teil setzen wir uns mit der Medialität von Geschichte auseinander und beschäftigen uns mit narrativen Verfahren als Element der Wissensproduktion in der Geschichtsschreibung. In einem zweiten Teil stellen wir eine Verbindung her zu (medien-)historiografischen Verfahren in der Populärkultur, indem wir verschiedene populäre Erzähl- und Visualisierungsstrategien von Geschichte in digitalen Kulturen untersuchen. Welche Elemente der Geschichtsschreibung bringen die verschiedenen Felder und Formate digitaler Kulturen – etwa Podcasts wie *You're Wrong About* und *Geschichten aus der Geschichte*, Instagram-Projekte wie *Ich bin Sofie Scholl*, Fernsehserien wie *The Crown*, YouTube-Kanäle wie *Sandwiches of History* und Computerspiele wie *Assassin's Creed* oder *Call of Duty* – hervor?

L.030.35150

**Paragraph Writing – Absatzschreiben für
Medienwissenschaftler*innen
Paragraph writing for media studies students**

S BA

Dienstag 14 – 16 Uhr E2.145

Miggelbrink

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Leistungsnachweis

Schreibpraktische Übungen bzw. ePortfolio

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

20

Schreibstunde: Im Seminar beschäftigen wir uns ausgehend von einer Historik des Schreibens mit Fragen der Textgenese und des Schriftverlaufs. Inspiriert von medienkulturgeschichtlichen Texten zu Schreiben als elementarer Kulturtechnik führen wir schreibpraktische Übungen am Gegenstand medienhistorischer Beispielfelder durch. Hierbei gehen wir Stilfragen nach und trainieren das Verfassen medienwissenschaftlicher Texte. Welche wissenschaftlichen Textsorten gibt es? Welche Argumentationsschritte sind sinnvoll? Was ist ein Absatz? Was ist ein Satz? Ziel ist es, Schreiben als Denkwerkzeug verstehen und eigene Gedanken im Schreiben zu entwickeln. Dabei wird es auch um medienvergleichende Perspektiven gehen: Welchen Wert hat die Handschrift angesichts computerbasierter Textverarbeitung?

L.030.35160	„Das regt mich maximal auf.“ Online-Lernen qualitativ erforschen			
	"That really grinds my gears." Qualitative research in online learning			
S BA	Dienstag	9 – 11 Uhr	E2.145	Kirschstein

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
I NF Informatik BA	Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	09.04.2024
Leistungsnachweis	Präsentation; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	30

Online-Lernen ist gerade bei Erwachsenen durch die zeitliche, räumliche und inhaltliche Flexibilität beliebt. Bei der Entwicklung von Online-Angeboten gilt es dabei, die Potentiale der Medien bestmöglich zur Lösung von Bildungsproblemen zu nutzen. Ziel ist es, die Lernmotivation zu fördern und Möglichkeiten zu bieten, über das gesamte Berufsleben hinweg Angebote der Medienbildung gerne wahrzunehmen.

Doch wie sieht das tatsächlich in der Praxis aus? Dies untersuchen wir an einem konkreten Beispiel aus der IT-Sicherheit für kleine und mittlere Unternehmen: Regen sich die Mitarbeiter*innen vor allem über die Online-Angebote auf oder haben sie Spaß beim Durcharbeiten? Wir nähern uns dieser Fragestellung mittels der qualitativen Forschung indem wir Online-Angebote analysieren sowie Datenmaterial von Mitarbeiter*innen mit der Qualitativen Inhaltsanalyse auswerten.

Zusammenfassend bietet das Seminar einerseits Einblicke in die mediendidaktische Praxis und andererseits die Möglichkeit, Erfahrungen in der qualitativen Forschung zu sammeln. Die theoretischen Grundlagen werden hierfür im Seminar erarbeitet.

L.030.35170

Über.Lebens.Raum Meer
Sea: Space of Survival, Space of Life

S BA

Blockveranstaltung

Termine siehe unten

Althoff,
Maja-Lisa Müller
(Bielefeld)

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medienanalyse

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medienanalyse

I NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

12.04.2024

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Auf dem Meer stellen weiße Fischer, Piraten und Seefahrer ihre Männlichkeit unter Beweis, indem sie den Unwirtlichkeiten von Wellen und Wind strotzen—in Szene gesetzt in der Literatur, der Malerei, auf DMAX oder mittels GoPro in den Fischernetzen. Dem Meer als triumphaler Bezwingungsort steht ein migrantisches Überleben gegenüber—eng aneinandergedrängt, bedrohlich nah am Wasser, aufgenommen von Sensoren, den Kameras des staatlichen Grenzschutzes oder der zivilen Seenotrettung. Die Meeresoberfläche ist Schwellen- und Grenzort und ein Ort der Ent-Sorgung—ob radioaktives Kühlwasser oder Unmengen von Plastik, die sich im Great Pacific Garbage Patch sammeln.

Unter dem Meer verschwinden Flüchtlinge scheinbar ohne Spur, liegen empfindliche Kabel, die die Kontinente verbinden und treiben Meeresbewohner, die sich als Metapher genauso in die menschliche Imagination einschreiben wie das Ozeanische selbst. Die Faszination, die die Tiefen des Meeres ausüben, spiegelt sich in zahlreichen Mythen wider. So imaginieren z.B. afrofuturistische Geschichten utopische Gemeinschaften Schwarzer Unterwassermenschen, die aus den Nachfahren jener versklavten Menschen entstanden, die auf dem Seetransport zu den Plantagen über Bord geworfen wurden.

In Kooperation zwischen dem Arbeitsbereich Historische Bildwissenschaft/ Kunstgeschichte der Universität Bielefeld und dem Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn, widmet sich das Seminar dem Meer als Über.Lebens.Raum. Im Fokus stehen mediale und künstlerische Narrative, die die Phänomene auf und unter dem Meer reflektieren. Das Meer taucht dabei einerseits als bedrohlicher und bedrohter Raum auf.

Andererseits bietet das Meer auch selbst Inspiration für ein anderes (Über-)Leben, die es zu erkunden gilt.

Termine:

- 12.04.24, 11:00 – 13:00 Uhr digital
- 03.05.24, 10:00 – 17:00 Uhr E2.339
- 04.05.24, 10:00 – 17:00 Uhr Universität Bielefeld
- 07.06.24, 10:00 – 17:00 Uhr Universität Bielefeld
- 08.06.24, 10:00 – 17:00 Uhr E2.339

L.030.35200

**Fandom
Fandom**

S BA

Mittwoch

14 – 16 Uhr

E2.339

Adelmann**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse

I NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.04.2024

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Fandom als Element der Populärkultur und Medien sind unmittelbar verbunden. Fan-Sein ist ein Baustein der Identitäts- und Subjektkonstruktion von vielen Menschen. In der aktuellen partizipativen Medienkultur verändern sich Fanpraktiken, indem das digitale Fandom sich über Social Network Sites und andere Plattformen neu organisiert und formiert. Aufbauend auf der Geschichte des Fandoms und der Rolle der Medien erkundet das Seminar Fantheorien und Fanpraktiken in der gemeinsamen Diskussion von theoretischen Ansätzen und medialen Formen des Fandoms. Exemplarische Analysen von Fanpraktiken ergänzen diese Einführung in die medienwissenschaftliche Fanforschung (Sportfandom wird **nicht** im Seminar thematisiert).

L.030.35260	Branded Personalities – Vom Social Media Profil zur Personal Brand			
	Branded Personalities			
S BA	Montag	9 – 11 Uhr	E2.133	Lenze

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
B Zwei-Fach-BA	Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	08.04.2024
Leistungsnachweis	Seminarpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	15

Die Praxen der Selbstdarstellung im (Social) Web haben längst die Grenzen vom privaten zum beruflichen Leben überschritten. Waren es vor wenigen Jahren noch Facebook Profile, die von potenziellen Arbeitgeber*innen kritisch betrachtet wurden, bieten Netzwerke wie LinkedIn ihren Nutzer*innen heute die Möglichkeit, sich bewusst am Markt zu positionieren. Eine Entwicklung, die nicht nur den Einstellungs- und Bewerbungsprozess verändert, sondern gleichsam dafür sorgt, dass immer mehr Menschen *Personal Brands* oder auch *Personenmarken* entwickeln, um ihre (digitalen) Ebenbilder den Bedürfnissen des Marktes anzupassen.

Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff? Was haben Influencer*innen, Personality- und Mindset-Coaches damit zu tun? Was unterscheidet die persönliche von der kommodifizierten Identität und welche Wirkung hat die professionelle Selbstdarstellung im Netz auf das Subjekt?

Im Rahmen des Seminars werden wir uns anschauen, wie Personenmarken geformt werden, wo sie in Erscheinung treten und wie sie medial (inter)agieren. Das Ziel des Seminars ist die Entwicklung einer differenzierten Sicht auf die medialen Praxen der Selbstvermarktung. Wir werden anhand theoretischer Ansätze und aktueller Berichterstattungen einen kritischen Blick auf Selbstdarstellung, Selbstoptimierung und Selbstvermarktung im Netz werfen und uns fragen, was es bedeutet, wenn das Selbst zur Marke wird.

L.030.35270

Patchwork-Identitäten im Medienwandel**Patchwork-Identities in a changing media environment**

S BA

Mittwoch 16 – 18 Uhr E2.145

Dehmel

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
I NF Informatik BA	Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	10.04.24
Leistungsnachweis	Seminarpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	30

Das Seminar widmet sich den komplexen Herausforderungen, die durch gesellschaftlichen und medienbedingten Wandel im Bereich der Identitätsbildung entstehen. Zunehmende Digitalisierung, Individualisierung, damit einhergehende Pluralisierung von Wertvorstellungen und Lebensstilen sowie sich verschärfende Anforderungen an die Flexibilität der Individuen stellen in postmodernen Gesellschaften immer komplexer werdende Anforderungen an die Identitätskonstruktion und die Herstellung von Lebenskohärenz. In diesem Zusammenhang steht die medienpädagogische Forschung vor der Herausforderung, diesen Wandel kritisch-konstruktiv zu begleiten und das Aufwachsen und Leben von (jungen) Menschen theoretisch zu reflektieren. Dafür werden wir uns zu Beginn des Semesters intensiv mit der Individualisierungsdiagnose aus der Soziologie und dem Mediatisierungsansatz aus der Kommunikationswissenschaft auseinandersetzen, um die gesellschaftlichen Ausgangsbedingungen grob zu umreißen, unter denen Identitätskonstruktion stattfindet. Anschließend beschäftigen wir uns mit dem Modell der „Patchwork-Identität“ nach Heiner Keupp, das versucht, diese Entwicklungen und Anforderungen an die Menschen in ihren individuellen Lebenswelten in ein aktuelles Identitätskonzept zu überführen. Auf dieser Grundlage werden wir verschiedene empirische Studien und theoretischen Analysen aus der Medienpädagogik zum Thema durcharbeiten, ihre Erkenntnisse vor dem Hintergrund von Keupps Identitätsmodell reflektieren und auf verschiedene Medienbeispiele anwenden.

L.030.35310

Gender und Medien
Gender and Media

S BA

Mittwoch 9 – 11 Uhr E2.339

Degeling**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medienanalyse**B** Zwei-Fach-BABasismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medienanalyse**I** NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.04.2023

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

25

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem komplizierten Wechselverhältnis von Medien und Gender und fragt danach, in welcher Weise Wahrnehmung und Wissen von Geschlecht durch Medien bestimmt, also medial bedingt sind. Gleichmaßen gilt es aber zu fragen, inwiefern Medien und Techniken selbst vergeschlechtlicht werden. Der Komplex von Medien und Gender richtet die Aufmerksamkeit auf die politischen, sozialen, ästhetischen und medialen Weisen der Herstellung von Geschlecht und leistet darüber eine Kritik der Darstellungsbedingungen und medialen Naturalisierungen von Geschlecht. In diesem Sinn ist Gender eine instabile Kategorie, ein Effekt nämlich von medialen Gefügen, Geschichten, Wissenskomplexen, Machtgefügen.

L.030.35340

Kino für und mit Kita-Kindern
Cinema for young children

S BA

Donnerstag 14 – 16 Uhr E2.316

Meister

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
B Zwei-Fach-BA	Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
I NF Informatik BA	Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	11.04.2024
Leistungsnachweis	Seminarpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Die medienpädagogische Arbeit in Kitas ist sehr vielfältig und gut begründet. In dem Seminar setzen wir uns zunächst mit medienpädagogischen Ansätzen für Kinder auseinander. Danach soll im Seminar in Kooperation mit einem Familienzentrum in Schloss Holte ein Kinotag im Rahmen eines Praxis-Projektes konzipiert, durchgeführt und evaluiert werden. Dazu gehört neben der Auswahl geeigneter Filme und der Kooperation mit der Kino-Initiative in Schloss Holte, die Konzeption von begleitenden medienpädagogischen Aktivitäten vor und während des Kinotags, die organisatorischen Rahmenarbeiten, die Durchführung des Kino-Events mit den Kindern selbst sowie die systematische Evaluation des Kino-Tags. Als Studierende lernen Sie also nicht nur Filme für Kinder kennen und wie diese medienpädagogisch gerahmt und evaluiert werden können, sondern erleben selbst, wie die Organisation eines medienpädagogischen Filmevents für Kinder gelingt.

L.030.35360

Cultural Studies

S BA

Mittwoch

14 – 16 Uhr

E 2.122

Nolte

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse

I NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen und Materialien finden Sie auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Unter dem Begriff Cultural Studies wird eine Reihe von wissenschaftlichen Ansätzen zusammengefasst, die sich interdisziplinär mit kulturellen Phänomenen, medialen Gegenständen und sozialen Kontexten beschäftigen. Dabei richtet sich der Blick insbesondere auf Aspekte der Alltags- und Populärkultur.

Das Seminar bietet anhand ausgewählter Literatur Einblicke in verschiedene Ansätze und Schwerpunkte der Cultural Studies, die anhand konkreter Beispiele – u.a. Alltagsgegenstände, Subkulturen, Großereignisse – veranschaulicht werden.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich mit englischsprachigen Texten auseinander zu setzen.

L.030.35370

Kreatives Schreiben
Creative Writing

S BA

Dienstag 11 – 13 Uhr E 2.133

Nolte

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

B Zwei-Fach-BA

Orientierungsmodul I

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Leistungsnachweis

Übungen

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen und Materialien finden Sie auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

12

WICHTIGER HINWEIS: Der Kurs richtet sich exklusiv an Studierende des Bachelor Medienwissenschaften bzw. des Zweifach-Bachelor mit Medienwissenschaften als Fach.

Die Veranstaltung behandelt theoretische und praktische Aspekte des Kreativen Schreibens. Vorgestellt werden ausgewählte Schreibkonzepte und Kurzgattungen. In regelmäßigen Übungen werden Schreibstrategien in verschiedenen Formen ausgetestet, um den kreativen Umgang mit Sprache in schriftlicher Form zu fördern.

L.030.35380

Kreatives Schreiben
Creative Writing

S BA

Mittwoch 11 – 13 Uhr E 2.133

Nolte

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Schreiben, Präsentieren, Argumentieren

B Zwei-Fach-BA

Orientierungsmodul I

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.04.2024

Leistungsnachweis

Übungen

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen und Materialien finden Sie auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

12

WICHTIGER HINWEIS: Der Kurs richtet sich exklusiv an Studierende des Bachelor Medienwissenschaften bzw. des Zweifach-Bachelor mit Medienwissenschaften als Fach.

Die Veranstaltung behandelt theoretische und praktische Aspekte des Kreativen Schreibens. Vorgestellt werden ausgewählte Schreibkonzepte und Kurzgattungen. In regelmäßigen Übungen werden Schreibstrategien in verschiedenen Formen ausgetestet, um den kreativen Umgang mit Sprache in schriftlicher Form zu fördern.

L.030.35390

Musikvideos – Audiovisionen zwischen Kunst und Kommerz
Music Videos – Audiovisions between Art and Commerce

S BA 2

Dienstag 14 – 16 Uhr E 2.122

Nolte

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Basismodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medienanalyse**B** Zwei-Fach-BABasismodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medienanalyse**I** NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Alle veranstaltungsrelevanten Informationen und Materialien finden Sie auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Das Seminar widmet sich der audiovisuellen Form des Musikvideos. Betrachtet werden Aspekte der Geschichte und Gegenwart; analysiert werden formale, ästhetische und narrative Ausformungen sowie diverse Funktionen.

Das zentrale Anliegen des Kurses ist, am Beispiel eines gleichermaßen konkreten wie auch komplexen Gegenstandes die grundlegende Bedeutung populärer Kultur auf verschiedenen gesellschaftlichen Ebenen zu diskutieren.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich mit englischsprachigen Texten auseinander zu setzen.

L.030.35480	How to Improve the World. Politik mit Film- und Medienkunst (Seminar mit Exkursion zum EMAF Osnabrück, 26./27.04.24)			
	How to Improve the World. Politics and Media Art (class + study trip to the EMAF, 26./27.04.24)			
S BA	Dienstag	14 – 16 Uhr	E2.133	Ahrens

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
I NF Informatik BA	Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	09.04.2024 Exkursion 25./26.4.
Leistungsnachweis	Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	15

In „How to Improve the World“ richtet die Regisseurin Thi Nguyen Trinh den Blick auf eine ebenso unzugängliche wie weitgehend unbekannt Region in Vietnam, reflektiert aber auf diese Weise zugleich die größeren globalen Krisen und Konflikte. Ihr Film sei hier nur exemplarisch für eine Vielzahl von aktuellen film- und medienkünstlerischen Werken genannt, die ökologische, historische, ökonomische und politische Fragen behandeln. Sie versuchen, eine Vorstellung davon zu geben, was zu tun ist.

In dem Seminar werden wir einerseits anhand theoretischer Texte das Verhältnis zwischen Politik und Bewegtbildern nachvollziehen (darunter Siegfried Kracauer, Susie Linfield). Andererseits diskutieren wir eine Vielzahl von Filmen, die von Kurzfilmen und Videos bis hin zu Softwares reichen (darunter Angela Melitopoulos, Gernot Wieland).

Teil des Seminars wird eine zweitägige Exkursion zum European Media Art Festival (EMAF) in Osnabrück sein, auf dem wir viele Filme sichten und mit Filmemacher*innen diskutieren werden. Für die Exkursion fallen für die Akkreditierung Kosten in Höhe von 20 Euro an.

L.030.35490

Aktuelles Kino aus Portugal. Susana de Sousa Dias, Pedro Costa, Miguel Gomes und andere.
New Cinema from Portugal. Susana de Sousa Dias, Pedro Costa, Miguel Gomes and others.

S BA

Blockseminar Termine siehe unten E2.122

Ahrens

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse

I NF Informatik BA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

19.04.2024 (10-17 Uhr)

20.04.2024 (10-17 Uhr)

03.05.2024 (10-17 Uhr)

04.05.2024 (10-17 Uhr)

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

40

Zwar mag der Fokus auf ein einzelnes Land für die Filmwissenschaft eher konventionell sein, für die Film- und Festivalkultur spielt er eine bedeutende Rolle. Ein Land, das seit Jahrzehnten eine herausragende Stellung auf Festivals einnimmt, ist Portugal. Grundet sich der gute Ruf des portugiesischen Kinos auf den lange Zeit dominierenden Autorenfilmern Manoel de Oliveira oder João César Monteiro, sind an ihre Stelle heute eine Vielzahl junger Filmmacher*innen getreten, deren Filme gestalterisch vielfältig sind. Sie reichen von der Fußballer-Science-Fiction-Komödie („Diamantino“, 2018, Gabriel Abrantes, Daniel Schmidt) über schonungslosen Archivrecherchen („Luz Obscura“, 2017, Susana de Sousa Dias,) bis zum gescheiterten Dreh unter Corona-Bedingungen („Diários de Otsoga“, 2021, Miguel Gomes). Es fällt auf, dass bestimmte Themen wie die Erinnerungen an die Salazar-Diktatur und die Kolonialgeschichte sich wiederholen und zunehmend an Dringlichkeit gewinnen.

In dem Blockseminar werden wir das zeitgenössische portugiesische Kino (2013-2023) anhand ausgewählter Filmmacher*innen und deren Werke analysieren, die Verbindung von Film und Geschichtsdarstellung untersuchen sowie das Phänomen der Festivalerfolge und die Rolle von „Nation“ und „Autor“ diskutieren.

L.030.35520

Lektüreseminar: Was ist Kritik?
Close-reading seminar: What is critique?

S BA

Montag 14 – 16 Uhr E2.145

Shnayien

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medienanalyse
I NF Informatik BA	Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	08.04.2024
Leistungsnachweis	Teilnahme an einer Expert*innengruppe
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Was ist eigentlich Kritik? Was kann es heißen, kritisch zu sein, wie lässt sich eine kritische Haltung einnehmen, und wofür ist diese überhaupt gut? Diese Fragen wurden in den letzten Jahrzehnten von Theoretiker*innen unterschiedlichster Schulen auf ihre je eigene Weise gestellt (und manchmal auch beantwortet). Vor dem Hintergrund medienwissenschaftlicher Fragestellungen wird das Seminar sich ausgewählten Positionen in gemeinsamer Lektüre und Diskussion widmen.

Das Seminar führt anhand von close-readings ausgewählter Aufsätze in verschiedene Denkweisen und Praktiken der Kritik ein und reflektiert dabei auch die Techniken und Praktiken wissenschaftlicher Lektüre. Es stehen maximal 6 Texte auf dem Seminarplan, die dafür gemeinsam Satz für Satz gelesen, bis in ihre Referenzen nachvollzogen und ausgiebig diskutiert werden.

L.030.35540

Dark Patterns. Zur dunklen Seite von Social Media**Dark Patterns. Regarding the dark side of Social Media**

S BA

Dienstag 11 – 13 Uhr E2.339

Shnayien

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medienanalyse**B** Zwei-Fach-BAAufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medienanalyse**I** NF Informatik BA / MA

Medienanalyse

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

In den letzten Jahren lassen sich immer mehr kritische Stimmen vernehmen, die die Abgründe von Social Media in den Vordergrund stellen: Beginnend bei Doomscrolling über die (angenommenen) negativen kognitiven Effekte von Social Media-Nutzung bis hin zur umfassenden Kommerzialisierung und Überwachung des Alltags oder zum (versuchten) Missbrauch von Social Media als Propagandainstrument durch die Streuung von Desinformation – die Liste negativer Eigenschaften und Effekte, die mit der Nutzung von Social Media in Verbindung gebracht werden, ist lang. Das Seminar widmet sich anhand rezenter Ereignisse ausgewählten Kritikpunkten und wirft dazu einen Blick hinter die Kulissen bekannter Plattformen: Wie funktionieren Moderationspraktiken auf Sozialen Netzwerken? Was sind Social Bots? Wie funktionieren Dark Patterns, und welche Effekte lassen sich beobachten? Im Fokus des Seminars steht dabei die Frage, ob es eine neue Theorie Sozialer Medien braucht, die ihre negativen Seiten zentriert.

L.030.35550

Memes in Nachrichten**Memes and messages**

S BA

Donnerstag 16 – 18 Uhr E2.133

Starkova**Studiengang****1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

B Zwei-Fach-BA

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

I NF Informatik BA

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

15

This course focuses on the phenomenon of internet memes. It provides a brief introduction to the history and theory of humour, including its cultural differences and place in media communication. Humorous images and cartoons became widespread with the development of mass media. Nowadays, any significant event in the life of society generates a wave of Internet memes. In a primary sense, a meme is "a unit of cultural transmission or imitation" (Dawkins).

The phenomenon of Internet memes is studied in the context of media studies and communication theory. It can also be interpreted as part of modern folklore or online culture.

Although Internet memes appear to be entertainment content, their meaning is deeper and broader. This has led to the concept of 'memetic warfare' (Giese, Ascott). The seriousness of the phenomenon of Internet memes can be easily demonstrated by the example of content about Russia's war against Ukraine.

L.030.35560

Film und Festivalkultur: Exkursion zu den 70. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen 1.-6. Mai 2024
Projektseminar „Oberhausen trifft Paderborn“
Film and festival culture: Excursion to the 70th International Short Film Festival Oberhausen 1-6 May 2024
Project seminar "Oberhausen meets Paderborn"

S BA

Montag 16-18 Uhr E2.122

Simopoulos

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
B Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
Anmeldung	E-Mail
Veranstaltungsbeginn	08.04.2024
Leistungsnachweis	Durchführung der Veranstaltung „15. Kurzfilmnacht Oberhausen trifft Paderborn“ & Projektbericht
Wichtige Hinweise	Anmeldung per E-Mail bis 18.03.24 (alsi@mail.uni-paderborn.de)
Max. Teilnehmer*innen	10

Dieses Jahr wird gefeiert: Das Projekt „Oberhausen trifft Paderborn“ wird 15!

In diesem Seminar begeben Sie sich auf eine spannende Exkursion zu den 70. Internationalen Kurzfilmtagen Oberhausen. Die Exkursion und das Seminar bedient zwei bedeutsame Säulen: Zum einen erhalten Sie einen Einblick in die grundlegenden Methoden des Kuratierens von Filmprogrammen. Von der Filmauswahl aus einer internationalen Sammlung narrativer und dokumentarischer Kurzfilme, Experimentalfilme und Musikvideos bis hin zur Gestaltung eines kohärenten Filmprogramms mithilfe von Rhythmus, Farbe und Kontext, das ein bestimmtes Thema oder eine Botschaft vermittelt, lernen Sie das grundlegende Handwerkszeug, um spannende Filmprogramme zusammenzustellen. Zum anderen eignen Sie sich die Grundlagen des Eventmanagements an; Welche Voraussetzungen braucht es, um Veranstaltungen reibungslos zu organisieren und welche Abläufe müssen berücksichtigt werden? Was sind die vier Phasen eines Veranstaltungszyklus?

Indem Sie in die Welt des Kinos eintauchen, Experten aus der Branche kennenlernen, grundlegende Fähigkeiten erwerben, gestalten Sie im Anschluss die erfolgreichste Kurzfilmnacht in Paderborn.

Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen gelten als das älteste und bedeutendste Kurzfilmfestival der Welt. Gegründet 1954, öffnen die Kurzfilmtage mit ihrem umfangreichen Film- und Rahmenprogramm seit 70 Jahren den Raum für neue Entwicklungen, sorgen für kontroverse Diskussionen und entdecken neue Trends und Talente.

Anmeldung per E-Mail bis 18.03.2024 !

Das Seminar besteht aus dem Festivalbesuch (1.05.-03.05.2024), den vor- und nachbereitenden Sitzungen, sowie einem sich anschließenden Projekt. Die Exkursion ist mit einer verbindlichen Anmeldung an mich (alsi@mail.uni-paderborn.de) bis zum 18. März 2024 sowie mit Kosten für den Festivalpass (i.H.v. 25€) verbunden.

1 | B

L.052.21010 **„Künstliche Intelligenz in Bildungskontexten kennen lernen, analysieren und diskutieren“**

S BA Donnerstag 11 -13 Uhr Q1.224

Biere

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

Modul / Bereich

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL 26.02.24

Veranstaltungsbeginn

11.04.2024

Max. Teilnehmer*innen

30

1 | B

L.052.21011 **Diversität, Bildung, Macht – eine kritische Auseinandersetzung**

S BA Blockseminar O1.224

Biere

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

Modul / Bereich

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL 26.02.24

Max. Teilnehmer*innen

30

1 | B

L.052.21052 **Wie erforsche ich Organisationen? Schulen, Universitäten, Unternehmen etc.**

S BA Donnerstag 11 – 13 Uhr L2.201

Knoll

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

Modul / Bereich

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL 26.02.24

Veranstaltungsbeginn

11.04.2024

Max. Teilnehmer*innen

30

1 | B

L.052.21150 **Einführung in die Soziologie**

S BA Donnerstag 16 – 18 Uhr Raum

Nachname

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

B Zwei-Fach-BA

Modul / Bereich

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL 26.02.24

Veranstaltungsbeginn 11.04.2024
Max. Teilnehmer*innen 30

1 | B

L.113.25002 **Genius & Madness – Kanye Swift & Taylor West**
S BA Montag 14 -16 Uhr H1.232

Drücker

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse

Anmeldung PAUL 01.03.24
Veranstaltungsbeginn 08.04.2024
Max. Teilnehmer*innen -

1 | B

L.113.16000 **Identitätsspiele der Uncoolness und des Cringe – Trash-, Müll-,
Schuttkulturen**
S BA Donnerstag 14 -16 Uhr H7.321

Jacke

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse

Anmeldung PAUL 01.03.24
Veranstaltungsbeginn 11.04.24
Max. Teilnehmer*innen 25

1 | B

L.113.30005 **Musikjournalismus und Gender**
S BA Blockveranstaltung

Eismann

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse

Anmeldung PAUL 01.03.24
Max. Teilnehmer*innen 25

1 | B

L.113.30004 **Planung, Dreh und Schnitt von Bewegtbildern beim Freak Valley Festival 2024 in Zusammenarbeit mit dem WDR Rockpalast**
S BA Blockveranstaltung Maas

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
B Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	-
Max. Teilnehmer*innen	9

1 | B

L.113.18000 **Körperlichkeit und Indexikalität in der Popmusik**
S BA Montag 11-13 H7.321 Wick
Uhr

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
Anmeldung	PAUL 01.03.24
Veranstaltungsbeginn	08.04.24
Max. Teilnehmer*innen	15

1 | 2 | B | M | I

L.067.34000 **Gender Trouble – Inszenierte Geschlechteridentitäten in Literatur, Film und Serie**
S BA Montag 14 – 16 Uhr C4.216 Harmening

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
Anmeldung	PAUL 27.02.24
Veranstaltungsbeginn	19.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	40

1 | B

L.067.34555 **Toxische Weiblichkeit: Von alten weißen Frauen zu Pick me Girls**
 S BA Montag 9-11 Uhr C4.216 Puscher

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse

Anmeldung	PAUL 27.02.24
Veranstaltungsbeginn	15.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	40

1 | B

L.067.34556 **Skandinavische Sehnsucht in Literatur, Kunst und Film:
 Exkursionsseminar nach Oslo**
 S BA Blockseminar 9-11 Uhr C4.216 Puscher

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Aufbaumodul Medienanalyse

Anmeldung	PAUL 27.02.24
Veranstaltungsbeginn	15.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	40

1 | B

L.067.34012 **Vergleichende Literatur- und Kulturtheorien – zur Einführung**
 S BA Dienstag 11-13 Uhr Raum

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte

Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	.10.2024
Max. Teilnehmer*innen	TN

3. Seminare Bachelor & Master

BA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

Informatik BA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35030

Projektmanagement in der Computer- und Videospiegelindustrie 2
Project Management in the Computer and Video Game Industry
2

S

Dienstag 16 – 18 Uhr N5.216

Fuchs

Studiengang

Modul / Bereich

1 BA Medienwissenschaften

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
 Medienpraxis

2 MA Medienwissenschaften

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
 Modul Medienpraxis

B Zwei-Fach-BA

Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
 Medienpraxis

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
 Modul Medienpraxis
 Masterprojektmodul

I NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte
 Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

9.4.2024

Leistungsnachweis

Gruppenarbeit; Prototyp; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
 Diese Veranstaltung hat zwei Teile: Teil 1 fand im Wintersemester statt, Teil 2 wird im Sommersemester durchgeführt. Um an Projektmanagement II teilzunehmen, müssen Sie auch an Projektmanagement I im Wintersemester teilgenommen haben.
 Details zum Ablauf, den Themen und Terminen werden im ersten Seminartreffen erörtert.

Max. Teilnehmer*innen

120

In diesem Seminar geht es um das praktische Erlernen der Erstellung eines Computerspiels sowie die Auseinandersetzung mit Grundlagen der Computerspieleforschung (Game Studies). Computer- und Videospiele gehören schon lange in den Kanon der Medien. Sie haben (pop-)kulturelle Bedeutung und es existieren etablierte kommerzielle Formen neben künstlerisch eigenständigen Spielen. Doch wie funktioniert die Erstellung der Spiele? Wie kann man am

praktischen Beispiel selbst in dem Prozess auch ohne große Vorkenntnisse eine Leistung erbringen? Wie gestaltet sich die notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit? Im Seminar werden Schwerpunkte auf Projektmanagement, auf kooperative Entwicklung und auf Praxis gelegt. Wir wollen gemeinsam im Rahmen von Workshops (wöchentliche Termine) konkrete Schritte der Planung und Entwicklung von interaktiven Spielen trainieren. Als Ergebnis des Seminars soll hierbei ein funktionsfähiger Spiele-Prototyp entstehen.

Wichtige Hinweise:

Diese Veranstaltung hat zwei Teile: Teil 1 fand im Wintersemester statt, Teil 2 wird im Sommersemester durchgeführt. Um an Projektmanagement II teilzunehmen, müssen Sie auch an Projektmanagement I im Wintersemester teilgenommen haben.

Details zum Ablauf, den Themen und Terminen werden im ersten Seminartreffen erörtert.

L.030.35040

Serious Games for Change: Kritische Computerspiele für das Gemeinwohl**Serious Games for Change: Critical Computer Games for the Common Good**

S

Blockveranstaltung

Termine siehe unten

Fuchs

Studiengang**Modul / Bereich**

1	BA Medienwissenschaften	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
2	MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
B	Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
M	MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
I	NF Informatik BA / MA	Medientheorie/-geschichte Medienanalyse Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
	Anmeldung	PAUL
	Veranstaltungsbeginn	8.4.2023
	Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme; Referat; Hausarbeit
	Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
	Max. Teilnehmer*innen	30

Serious Games sind Computerspiele, die nicht für den und im Bereich der Unterhaltung entwickelt und genutzt werden. Sie zielen auf Wissensvermittlung und Lernen ab. Games for Change sind eine Unterart von Serious Games, nämlich Computerspiele, in denen gesellschaftliche Probleme reflektiert werden und die sich für eine bessere Welt und eine gute Gesellschaft aussprechen. Die Not-for-Profit-Organisation Games for Change veranstaltet das Games for Change Festival und listet 150 Beispielspiele (<https://www.gamesforchange.org/games/>). Kritische Computerspiele sind Spiele, die das kritische Nachdenken über Gesellschaftsprobleme fördern möchten.

Ziel dieses Seminars ist es, dass wir uns mit den Grundlagen und dem Forschungsstand zu Serious Games und Serious Games for Change auseinandersetzen. Wir stellen uns gemeinsam die Frage: Was sind die Möglichkeiten, Chancen und Grenzen von Computerspielen, um Gesellschaftskritik zu betreiben und zur Lösung von Gesellschaftsproblemen und zur Förderung einer gemeinwohlorientierten, guten und nachhaltigen Gesellschaft beizutragen?

Im ersten Teil der Veranstaltung suchen die Studierenden nach guten Beispielen für Serious Games for Change und präsentieren diese. Im zweiten Teil setzen wir uns mit dem Forschungsstand von Games for Change und Serious Games auseinander. Studierende identifizieren ein spezifisches Thema, suchen nach Forschungsliteratur und präsentieren diese.

Um die AQT zu bestehen, ist aktive Teilnahme an den Blöcken der Veranstaltung notwendig, die Präsentation eines Serious Games for Change und ein Referat über ein Thema aus dem Bereich Serious Games und Serious Games for Change. Studierende, die eine benotete Prüfungsleistungen erlangen möchten, entwickeln das Referatsthema in eine Hausarbeit weiter, die bis zum Semesterende abgegeben wird.

Termine:

- 08.04.24, 16:15 – 17:45 Uhr Einführung (E2.339)
- 03.05.24, 11:00 – 20:00 Uhr Blocktermin 1 (E2.145)
- 21.06.24, 11:00 – 20:00 Uhr Blocktermin 2 (E2.339)
- 22.06.24, 10:00 – 13:00 Uhr Blocktermin 3 (E2.339)

L.030.35050

Journalism and Society

S

Blockveranstaltung

Termine siehe unten

Jernej A. Prodnik

Studiengang**Modul / Bereich****1** BA Medienwissenschaften

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

2 MA Medienwissenschaften

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
 Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

B Zwei-Fach-BA

Basismodul Medientheorie/-geschichte
 Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
 Basismodul Medienanalyse
 Aufbaumodul Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

I NF Informatik BA / MA

Medientheorie/-geschichte
 Medienanalyse
 Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

11.4.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

The aim of the course is to provide students with an introduction to the basic conceptual and theoretical knowledge of the role of journalism in contemporary globalised and conflict-ridden capitalist society. As the importance and power of the media has grown significantly in recent decades, to the point where it now plays a constitutive role in a range of social processes, the course will consider journalism contextually, in relation to the wider social environment in which it is embedded. Students will be introduced to these relationships by examining different theoretical and conceptual approaches to the media (e.g. field theory, critical theory, political economy) and by learning about the institutions and relevant actors that play a central role in, or have a significant impact on, the media and journalism.

The course will highlight dilemmas facing journalism by looking at different levels of social relations (from micro to macro), by providing a historical picture of their transformations, and through a variety of themes. These include the relationship between journalists and their

sources, the relationship between politics and the media (especially public political communication), pervasive surveillance and journalistic practices in a surveillance society, etc. The course will therefore provide a holistic knowledge of the contradictory social relations in which journalism is embedded in its current phase of historical development.

This course is taught in English. It is a block course that takes place at the following times:

April 11, 16:15-17:45, E2.339

April 18, 16:00-20:00, E2.339

April 25, 16:00-20:00, E2.339

May 16, 16:00-20:00, E2.339

May 23, 16:00-20:00, E2.339

June 6, 16:00-20:00, E2.339

June 13, 16:00-20:00, E2.339

June 20, 16:00-20:00, E2.339

L.030.35210

Blickfang – Studierende produzieren ein TV-Magazin

Blickfang – TV Workshop

S

Mittwoch

16 Uhr

H1.201

Engelke

Studiengang

1 BA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Medienpraxis

2 MA Medienwissenschaften

Modul Medienpraxis

B Zwei-Fach-BA

Medienpraxis

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.04.2024

Blocktermin 12./13.04.24 10 – 16 Uhr

Redaktionstermine 16 Uhr – 17 Uhr st.

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

16

auch Studium Generale / Lehramtsstudierende Profil „Medien und Bildung“ und Berufsfeldpraktikum

„Blickfang - die TV-Sendung der Uni Paderborn“ sucht neue studentische Redakteur*innen. Das Projektseminar „Blickfang - Studierende produzieren ein TV-Magazin“ eröffnet dabei viele Chancen der Professionalisierung im Bereich Medienpraxis.

Die Universität Paderborn betreibt seit einigen Jahren sehr erfolgreich eine TV-Lehrredaktion, die selbstorganisiert ein regelmäßiges Programm für den TV-Lernsender nrwision herstellt. In „Blickfang“ gestalten Studierende ästhetisch ansprechende TV-Beiträge, die anschließend bei nrwision in Form eines TV-Magazins auf Sendung gehen und im Internet als Clips bereitgestellt werden. Thematisch ist hier alles möglich, die Redaktion entscheidet jedoch was in die Sendung kommt. Dieses Projekt wird durch die Landesanstalt für Medien (LfM) gefördert.

In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte entwickeln, Videoaufnahmen technisch sauber durchführen, Moderationen schreiben und evtl. im Greenscreen-Studio einsprechen, Beiträge sendefähig am Schnittplatz montieren. In einer wöchentlichen Redaktionsrunde setzen sich die Studierenden intensiv mit filmischen und dramaturgischen Gestaltungsproblemen auseinander, um in ihren Beiträgen verstärkt die unterschiedlichen Wirklichkeitsgrade in spezifischen Medienwelten gestalterisch zu reflektieren.

<https://www.nrwision.de/mediathek/sendungen/blickfang/>

L.030.35220	„Deutsche feiern“ oder: wie ein (mediengestütztes) Theaterstück entsteht		
	„Deutsche feiern“ – how to create a play with mediacontent		
S	Donnerstag 16 – 18 Uhr (14-tägig)	Studiobühne/H1.232	Engelke, Löschner, Janßen, Mikosch

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
2 MA Medienwissenschaften	Modul Medienpraxis
B Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul Medienpraxis
Anmeldung	PAUL
Leistungsnachweis	Projektarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	14

Die Studiobühne wird im WiSe 2024/25 das Theaterstück „deutsche feiern“ von Lars Werner aufführen. Es geht um ein Startup, das einen Dünger entwickelt hat, der sogar die Wüste in fruchtbares Land verwandelt. Aber der Stoff taugt auch als Party-Droge...

Das Theaterstück erfordert neben der Darstellung der in einem Containerdorf lebenden und arbeitenden Wissenschaftler*innen und Startup-Manager*innen auch Handlungs-Impulse von außen. Diese sollen, medial über Videos und Liveschalten in den Theaterraum vermittelt, die fortschreitende Handlung begleiten.

Die Teilnehmenden sollen dafür Einspieler im Stil von News-Einblendungen und Social Media-Videos (wie TikTok oder Insta-Reels) erarbeiten und umsetzen, aber auch ein Bühnenbild mit Live-Kamera(s), Bildschirmen und Projektionsflächen konzipieren und entwickeln. Wir bereiten im Seminar das Setting auf der Studiobühne für die Proben im September vor, Premiere ist dann im Oktober. Dramaturgische Fragen verbinden sich mit technischen Lösungen. Neugier und Kreativität für die Umsetzung von dramatischen Stoffen auf der Bühne und im Video sind wünschenswert, ebenso das Engagement, den videotechnischen Ablauf während der Aufführungen (ab Oktober) zu unterstützen. 14 ECTS-BA-Studierende (Medienwissenschaften 1 Fach) sollten hier einen Teil ihres Workloads erbringen.

In der Vorlesungszeit treffen wir uns ungefähr alle 2 Wochen: Donnerstag 16-18 Uhr – beginnend mit der zweiten Vorlesungswoche am 18.04. Zum Semesterende wird in zwei Blöcken die Bühne eingerichtet.

Das Praxisseminar ist als Kooperationsseminar mit der Germanistik geplant. Inhalte, Einspieler und Konzepte werden nach Möglichkeiten interdisziplinär erarbeitet und entsprechend umgesetzt.

Termine:

- 18.04.24, 16 – 18 Uhr (Studiobühne)
- 25.04.24, 16 – 18 Uhr (Studiobühne)
- 02.05.24, 16 – 18 Uhr (H1.232)
- 16.05.24, 16 – 18 Uhr (H1.232)
- 13.06. 24, 16 – 18 Uhr (Studiobühne)
- 27.06.24, 16 – 18 Uhr (Studiobühne)
- 11.07. 24, 16 – 18 Uhr (Studiobühne)

L.030.35230

**Volontarissimo – mit der Radiosendung „radicalONAIR“ auf
Sendung gehen****Radio-Journalism basics and how to go live on air**

S

Dienstag 14 – 16 Uhr H1.232

Engelke

Studiengang**Modul / Bereich**

1	BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
2	MA Medienwissenschaften	Modul Medienpraxis
B	Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
M	MA Kultur und Gesellschaft	Modul Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

20

In diesem hörfunkpraktischen Seminar durchlaufen die Studierenden verschiedene Stationen der Radio-Übungsredaktion „radicalONAIR“. Gesendet wird im Semester immer donnerstags 19 Uhr auf dem Sender des Campusradios L'UniCo (89,4 MHz). Link zum Sendungsarchiv: <https://www.onscreenmedien.de/radicalonair>

In dem Seminar werden die Studierenden u.a. umsetzbare Ideen und Konzepte für Audiobeiträge entwickeln, Audioaufnahmen technisch sauber durchführen, Texte schreiben und einsprechen, Beiträge sendefähig montieren. Das Seminar wird an festen Terminen in bestimmte Grundlagen der redaktionellen Arbeit einführen und für journalistische Probleme sensibilisieren. In einer begleitenden, wöchentlichen Redaktionsrunde (dienstags 13 Uhr in H1.201) können Sie sich mit praktischen Problemen des Radiomachens auseinandersetzen und sich gegenseitig Feedback geben.

Als gemeinsames Ziel für dieses Redaktionsseminar gilt: Studierende moderieren live „radicalONAIR“* und lernen ggfs. im Selbstfahrerstudio die Sendung „technisch zu fahren“. Selbstverständlich kann das Seminar kein Volontariat in einem Hörfunksender ersetzen, aber grundlegende Fragen der redaktionellen Arbeit zu klären bzw. erste Erfahrungen hinter und vor dem Mikrofon zu erlangen, ist auch in einem „Volontarissimo“ möglich:

- Was ist eine Stundenuhr?
- Wie organisiert man einen Sendeablauf?
- Warum gibt es im Hörfunk Betten?
- Wie entstehen Hörfunkbeiträge?
- Was unterscheidet einen HF-Bericht von einer HF-Reportage?

* Bei sehr vielen 14 ECTS-Studierenden aus den Medienwissenschaften im Seminar muss geschaut werden, ob alle Teilnehmer*innen auf Sendung gehen können. Eventuell erbringen einige Studierende ihre Workload durch zusätzliche Beitragsproduktion / Redaktionsarbeit.

L.030.35300

Medienkritik
Media Criticism

S

Blockveranstaltung Termine siehe unten

Arslan

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Basismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medienanalyse
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie
Medienökonomie**2** MA MedienwissenschaftenModul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)**B** Zwei-Fach-BABasismodul Medientheorie/-geschichte
Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte
Basismodul Medienanalyse
Aufbaumodul Medienanalyse
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

I NF Informatik BA / MAMedientheorie/-geschichte
Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

26.04.2024

Leistungsnachweis

Poster/Podcast/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

30

Kritik an „den Medien“ findet nicht nur in der Universität statt, sondern auch auf TikTok, auf Theaterbühnen und auf der Straße... In diesem Blockseminar beschäftigen wir uns mit öffentlicher, emanzipatorischer Medienkritik. Worum geht es dabei? Wer übt solche Medienkritik und an wen ist diese adressiert? Welche Formen und welche Ziele hat sie? In diesem Blockseminar setzen wir uns anhand selbstgewählter Fallbeispiele mit verschiedenen Praktiken von Medienkritik auseinander.

Termine:

- 26.4. 10- 19 Uhr, E2.145
- 17.5. 10- 19 Uhr E2.145
- 7.6. von 10-19 Uhr E2.145

L.030.35400

Landschaft und Fotografie Landscape and Photography

S

Freitag

9 – 17 Uhr

E2.145

Hantzsch

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Medienpraxis

2 MA Medienwissenschaften

Modul Medienpraxis

B Zwei-Fach-BA

Medienpraxis

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

19.04.2024

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

20

Mit dem Begriff LANDSCHAFTSFOTOGRAFIE assoziieren viele Menschen ‚schöne‘, romantische Bilder von Landschaften, die scheinbar unberührte Natur in pittoresken Lichtstimmungen zeigen.

Sonnenuntergänge am Meer, Bergpanoramen bei aufgehender Sonne, Nebelbänke auf Wiesen, Eiskristalle an Bäumen o.ä. sind bekannte Klischees.

Unberührte Natur in Deutschland zu erleben, wird durch die Spuren menschlichen Wirtschaftens quasi unmöglich: Agri-Photovoltaik-Anlagen, Windparks, Forst- und Landwirtschaft, Gewerbegebiete, Strommasten, Wanderwege, Strassen und Bahnlinien durchkreuzen unseren Blick beim visuellen Abtasten einer Landschaft. Das Wissen über die Klimaveränderung lässt uns Bäume, Wald, Wiesen und Flüsse mit sensibilisiertem Bewusstsein betrachten.

Bei diesen Rahmenbedingungen stellt sich die Frage: Wie lässt sich Natur-Raum heute fotografieren? Muss ich darauf verzichten die ‚Schönheit der Natur‘ zu visualisieren? Welche künstlerische Strategie kann ich anwenden, um Natur - mit dem heutigen Wissen über die Verschmutzung der Meere, die Temperaturerhöhung, die knapper werdenden Ressourcen, dem überall befindlichen Plastikmüll - mit fotografischen Mitteln angemessen darzustellen? Durch fotografische Aufgaben und freies Arbeiten reflektieren die Teilnehmer:innen ihre eigene Haltung und Vorstellung zum Thema. Gemeinsam diskutieren wir die Wirkung der entstandenen Bilder und thematisieren die inhaltlichen Absichten der Fotograf:innen.

In einem Einführungsvortrag stellt die Dozentin unterschiedliche Positionen in der zeitgenössischen künstlerischen Fotografie vor, die sich dem Thema LANDSCHAFT widmen. Als Ergebnis dieses Seminars erstellen Sie Fotografien - Einzelbilder, Serien, Tableaus oder Fotocollagen - die Ihre persönliche Auseinandersetzung mit Ihrem Anliegen zum Ausdruck bringen.

Voraussetzungen:

Offenheit, Mut und Sensibilität im Umgang mit sich selbst und anderen. Humor, Ernsthaftigkeit und Lust zum Experimentieren, Forschen und Grenzen überschreiten.

Grundkenntnisse in Photoshop, Lightroom oder einem ähnlichen Programm sind hilfreich, aber keine Voraussetzung.

Bitte folgendes mitbringen:

Eine Kamera (digitale Spiegelreflexkamera, Kompaktkamera, bildfähiges Handy), deren Dateimaterial täglich im Labor oder am eigenen Drucker ausgedruckt werden kann. Evtl. eine überschaubare Auswahl von Bildern aus Ihrem Archiv (eigene, fremde Bilder), welche Ihnen für dieses Thema wichtig erscheinen und die Sie gerne mit ‚einarbeiten‘ möchten.

Jede:r Teilnehmende trägt ihre/seine Laborkosten selbst. Teilnehmerzahl: max. 20

Termine:

- Block 1: PRÄSENZ – 19. + 20.4.2024 - 9.00 – 16.45 Uhr
- Block 2: ONLINE – 24.5.2024 - 9.00 – 16.45 Uhr
- Block 3: PRÄSENZ – 28.6.2024 - 9.00 – 16.45 Uhr

L.030.35410

**Wissenschaft zum Hören - Hochschulinhalte in Podcasts
verpacken Science Podcasts – How to turn university content
into a podcast**

S

Blockveranstaltung

Termine siehe unten

Baheerathan**Studiengang****Modul / Bereich**

1	BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
2	MA Medienwissenschaften	Modul Medienpraxis
B	Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
M	MA Kultur und Gesellschaft	Modul Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

22.10.2023

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

16

Podcasts boomen seit Jahren und sind weiterhin eines der beliebtesten Medienformate. Die Inhalte reichen von Labor-Podcasts über Hörspiel-ähnliche Formate bis hin zu journalistischen Beiträgen und Wissenschafts-Content. Und hier kommt Ihr ins Spiel.

Kulturwissenschaftliche Theorien oder naturwissenschaftliche Studien sind nicht für alle Menschen leicht zugänglich und verständlich. Umso wichtiger ist es, dass Menschen mit dem Know-how diese Erkenntnisse für ein möglichst breites Publikum leicht verdaulich aufbereiten können.

Was sind die Grundlagen für guten Journalismus und eine gute Wissenschaftskommunikation? Wie schreibe ich Texte zum Hören, und wie produziere ich einen spannenden Podcast? In diesem 3-teiligen Blockseminar wollen wir diesen Fragen nachgehen und unsere eigenen Podcasts produzieren.

Zum Dozenten:

Abby Baheerathan (keine Pronomen) arbeitet seit vielen Jahren als Medientrainer, Journalist und Podcaster mit Stationen bei verschiedenen NRW-Lokalradios, dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, Jugendzentren und Einrichtungen der politischen Bildungsarbeit im ganzen Land.

Termine:

- Block 1: Sa. 22.06.24: 10 – 12 Uhr ONLINE
- Block 2: Fr. 28.06.24 + Sa. 29.06.24: 10 – 17 Uhr (H1.232)
- Block 3: Fr. 26.07.24 + Sa. 27.07.24 : 10 – 17 Uhr (H1.232)

L.030.35420

Narrative Netze: Fesselndes Storytelling auf (fast) jeder Plattform
Narrative Networks: Captivating Storytelling on (Almost) Every Platform

S

Blockveranstaltung

Termine siehe unten

Hauske

Studiengang

		Modul / Bereich
1	BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
2	MA Medienwissenschaften	Modul Medienpraxis
B	Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
M	MA Kultur und Gesellschaft	Modul Medienpraxis
I	NF Informatik BA / MA	Medienpraxis

Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	29.04.2024

Vorbesprechung (online): 29.04.2024 – 17 Uhr
 Block 1: 03. + 04.05.2024 10 – 17 Uhr
 Skriptsprechstunde (online, optional): 24.05.2024
 Block 2: 07. + 08.06.2024 10 – 17 Uhr
 Ergebnisbesprechung (online): 12.07.2024

Leistungsnachweis	Seminarpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	18

Im Blockseminar „Narrative Netze“ geht es um das multimediale Geschichtenerzählen vom Konzept bis zum Endprodukt – (fast) egal in welcher Form.

Wir starten mit einem kurzen Überblick über die Praktiken des Storytellings und grundlegende Elemente einer Erzählung. In der Analyse verschiedener Erzählformate und digitaler Content-Plattformen finden wir heraus, wie und warum sie funktionieren.

Im nächsten Schritt nehmen wir narrative Strukturen genauer unter die Lupe und lernen hilfreiche Tools kennen. Hier bekommen die Studierenden tiefere Einblicke in das praxisbasierte Storytelling und hinter die Kulissen der Medienbranche.

Aufbauend auf dieses Wissen finden sich Kleingruppen zusammen und pitchten ein Konzept. Die Studierenden entscheiden selbst, welche Geschichte in welchem Format und auf welcher Plattform sie erzählen wollen. Es gibt Feedback und praktische Tipps zur Grundidee, narrativen Struktur und Umsetzung. Prüfungsleistung ist die Realisierung von Konzept und Skript durch eine eigene Medienproduktion. Das Hauptaugenmerk liegt dabei klar auf der Erzählstruktur, nicht auf der Production Value.

Zur Person Yannic Hauske:

- Creative Director von Eintracht Spandau
- U.a. Drehbuchautor und Regisseur für Videoproduktionen

Vorherige Stationen:

- TV-Redakteur und Reporter für Magazin und Livesendungen (ProSiebenSat.1)

- Copywriter und Konzepter in diversen Werbeagenturen
- Musikjournalist und Interviewer
- Leitung und Moderation des größten deutschen E-Sport-Podcasts

Termine:

- Vorbesprechung (online): 29.04.2024 – 17 Uhr
- Block 1: 03. + 04.05.2024 10 – 17 Uhr
- Block 2: 07. + 08.06.2024 10 – 17 Uhr

Weitere Online-Besprechungstermine:

- Skriptprechstunde (online, optional): 24.05.2024
- Ergebnisbesprechung (online): 12.07.2024

L.030.35460 **Amos Vogel: ‚Film als subversive Kunst‘**
Amos Vogel: 'Film as a Subversive Art'
 S Mittwoch 16 -20 Uhr E2.122

Schultz

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
B Zwei-Fach-BA	Basismodul Medientheorie/-geschichte Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Basismodul Medienanalyse Aufbaumodul Medienanalyse
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	10.04.2024
Leistungsnachweis	Seminarpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	30

In diesem Jahr feiert eines der einflussreichsten Filmbücher sein 50-jähriges Jubiläum: Amos Vogels ‚Film als subversive Kunst‘ erschütterte Ideen zur Geschichte und Ästhetik des Films. Ihr gegenüber setzte es einen neuen „Kanon der Subversion“ (Pinkerton), der sich auf Kurzessays zu über 600 Filmen zwischen 1897 und 1974 gründete. Vogel rief bereits 1947 den Filmclub CINEMA 16 ins Leben, der sich den unsichtbaren, widerständigen Filmen und Genres widmete. Sein Buch liest sich wie der kritische Katalog zu einem gigantischen Filmfestival, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, Normen, Tabus, Ideologien, Gesetzmäßigkeiten und Heiligkeiten zu unterwandern, aufzuweichen, zu brechen, und sich damit aus Zusammenhängen zu befreien, die Vogel als beengend und autoritär empfand.

Ziel des Seminars ist es einerseits, diesen Gefühlen der Beengung und des Ausbruchs im 20. Jahrhundert nachzuspüren. Wir werden das Buch komplett lesen und nach jeder Sitzung einen oder mehrere Filme daraus schauen und diskutieren. Andererseits soll auch ein eigener Aus- bzw. Aufbruch gewagt werden: Wir gehen über das Veröffentlichungsjahr hinaus und überlegen zusammen, wie sich die Subversion im Kino nach 1974 entwickelte und wo sie heute im Jahr 2024 – in einer Zeit zwischen maximaler Polarisierung und Auflösung von gesellschaftlichen und politischen Konstanten – zu finden sein könnte. Je nach Verlauf werden wir dann in der zweiten Seminarhälfte aktuelle Filmbeispiele für eine mögliche Fortschreibung von Vogels Programmatik sichten und besprechen.

Alle wöchentlichen Sitzungen sind jeweils 180 Min. lang und werden durch eine variable Pause unterbrochen. Die gemeinschaftlichen Sichtungen in der zweiten Hälfte sind demnach verbindlich. Die aktive/qualifizierte Teilnahme (AqT) erfolgt über eine Textpräsentation und ein Feedbackpapier. Prüfungsleistungen können über eine Hausarbeit erbracht werden.

L.030.35430

Let's make pixels, algos and interactions. Creative programming for media studies

S

Blockveranstaltung

Termine siehe unten

Ojala

Studiengang**1** BA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Medienpraxis

2 MA Medienwissenschaften

Modul Medienpraxis

B Zwei-Fach-BA

Medienpraxis

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

03.05.2024

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

16

In *Software Takes Command* (2013) Lev Manovich argued that software is a "metamedia", ie. media through which production, dissemination, and consumption of other media such as text, film, images, sound, film &c takes place. Beyond assimilating and modulating existing forms of media, software has enabled exciting, fun, and also troubling new media such as the web (which you are reading this on), algorithms, email spam, virtual reality, predictive climate models, fertility tracking apps, PDFs, computer games, synthesizers and more. Of all the activities around software, programming, ie writing, reading, and experimenting with code is the most quintessential one.

In this praxis seminar we will explore software as a digital medium. Through practically creating many small programs, the students will gradually learn basic computational concepts such as variables, conditionals, loops, execution, objects, data structures and algorithms. Additionally, media theory will help us situate programming concepts and its primary object, code in its aesthetic and cultural context. The programming language we will use is JavaScript and the human language English. A laptop is required. Insights from other fields and seminars are welcome. Grading is based on take-home practical projects which combine software programming learned during the seminar with media theory to inquire, conceptualize, critique and re-imagine digital media. The projects are conducted in pairs, and will be discussed in class before the final submission. This is a basic course with a supportive atmosphere, and no prior knowledge of programming is expected. Welcome!

Termine:

- Block 1: Fr. 03./ Sa. 04.05.24 10 – 17 Uhr (E2.133)
- Block 2: Fr. 14./ Sa. 15.06.24 10 – 17 Uhr (E2.133)

Ein dritter Termin (Präsenz oder Online) wird im Seminar abgesprochen.

L.030.35440

Sound Design**Every Frame in Harmony: Exploring the Art of Film Music & Sounddesign**

S

Blockveranstaltung

Termine siehe unten

Rahm**Studiengang****Modul / Bereich**

1	BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
2	MA Medienwissenschaften	Modul Medienpraxis
B	Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
M	MA Kultur und Gesellschaft	Modul Medienpraxis

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

26.04.2024

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

22

Das Seminar soll den Teilnehmer:innen die Funktionsweise von sowohl Filmmusik als auch Sound Design näher bringen und einen Einblick in zwei der unterschätztesten Bereiche der Post-Production geben. Einige der Fragen, die in dem Seminar behandelt werden: Wie wirkt Filmmusik auf der emotionalen Ebene in Kombination mit den Bildern und wie können Filmemacher*innen sich diese Mechanismen zunutze machen, um bestimmte Stimmungen zu erzeugen? Welche Arten von Filmmusik gibt es überhaupt? Wann ist der Einsatz von Filmmusik eher kontraproduktiv?

In Bezug auf Sound Design lernen die Studierenden, warum Sound Design überhaupt notwendig ist, in wie viele Teilbereiche dieser Berufszweig sich aufteilt (Sound Designer, Foley Artists, Dialogbearbeiter etc) und wie Geräusche aller Art als narrative Elemente eingesetzt werden können. Nach einem Exkurs durch die Geschichte des Filmtons von den 1910er Jahren bis in die Gegenwart sowie dem Kennenlernen der gängigsten Klangbearbeitungswerkzeuge werden die Teilnehmer*innen eigenständig eine 2-minütige Filmszene vertonen.

Simon Rahm, geboren 1980 im Ruhrgebiet, lebt und arbeitet als Komponist für Filmmusik, Sound Designer und Musikproduzent in Essen. Seine Musik ist in zahlreichen internationalen Film- und TV-Produktionen zu hören. Zu seinen Kunden gehören neben Produktionsfirmen auch Organisationen wie die World Health Organisation (WHO), für die er 2020 eine Online-Kampagne zum Schutz älterer Menschen vor Covid-19 vertont hat. Zuletzt hat er im Auftrag des WDR die Musik für die Serien-Formate "Science Cops" sowie "This is the Ent" geschrieben. Zudem schrieb Rahm die Musik für den Mystery-Thriller "The Washer", der als einziger deutscher Beitrag in das Programm des prestigeträchtigen Slamdance-Filmfestivals aufgenommen wurde, bei dem der Film seine Weltpremiere feierte und ins Rennen um den besten Feature Film ging.

Termine:

- Block 1: 19./20.04.24: 10 – 16:30 Uhr (H1.232)
- Block 2: 17./18.05.24: 10 – 16:30 Uhr (H1.232)

L.030.35450
SPoetry Clips - Poetry in Motion
Blockveranstaltung

Termine siehe unten

**Ruddock
Wachowitz**

Studiengang	Modul / Bereich
1 BA Medienwissenschaften	Medienpraxis
2 MA Medienwissenschaften	Modul Medienpraxis
B Zwei-Fach-BA	Medienpraxis
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul Medienpraxis

Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	26.04.2024
Leistungsnachweis	Projektarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen 20

Der Poetry Clip als Verfilmung eines literarischen, poetischen Textes ist so alt wie das Medium Film selbst. Wie kann man einen lyrischen Text sinnvoll und sinnlich um die Dimensionen des Bildes und des Klangs erweitern? Dieser Frage werden wir uns in diesem Kompaktseminar anhand eigener oder Fremdtex te aktiv widmen.

Hierzu wird es eine Einführung in den nicht linearen Schnitt, videografische Grundlagen, sowie Konzeption, Regie und Dramaturgie von Poetry Clips geben.

Natürlich spielt auch die akustische Ebene eine Rolle, weswegen wir unsere mitgebrachten Texte auch einsprechen und ansatzweise vertonen.

Um möglichst viel aus der Zeit herauszubekommen, bitten wir darum, eigene fertige Texte oder auch Fragmente mitzubringen, damit mehr Raum für Einsprechen, Vertonen und Verfilmen der Gedichte ist. Die Texte sollten gesprochen nicht länger als fünf Minuten sein.

Philipp Wachowitz und Dean Ruddock sind ein eingespieltes Team in der eigenen künstlerischen Praxis und Lehre. Gemeinsam haben sie an Poetry Clips für das Center for Literature gearbeitet, u. a. an der Universität Tübingen unterrichtet und Preise gewonnen.

Termine:

- Block 1: 26./27.04.2024: 10 -17 Uhr (H1.232)
- Block 2: 05./06.07.2024: 10 -17 Uhr (H1.232)
- Zwischen den Blockterminen bieten wir Online-Termine an:
- 24.05.2024
- 28.06.2024

4. Seminare Master

BA Medienwissenschaften

MA Medienwissenschaften

Zwei-Fach-BA (Fach Medienwissenschaft)

MA Kultur und Gesellschaft

Informatik BA/MA (Nebenfach Medienwissenschaft)

BA/MA Populäre Musik & Medien (Fach Medienwissenschaft)

L.030.35080

Projektmodul II
Project Module

S MA

Montag 16 – 18 Uhr E2.145

Bartz**Studiengang**

2 MA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Projektmodul

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

08.04.2024

Leistungsnachweis

Projektbericht

Wichtige Hinweise

Die zweisemestrige Veranstaltung muss in zwei aufeinander folgenden Semestern belegt werden.

Max. Teilnehmer*innen

15

Das Modul wird in gleicher Form fortgeführt, d.h. es wird an den im vorhergehenden Semester begonnenen Projekt weitergearbeitet und es stehen Sprechstundentermine zur Verfügung. Die Veranstaltung endet mit der Vorstellung des Projekts im Plenum und der Abgabe des Projektberichts.

L.030.35140

Lektüreseminar: Roland Barthes' *Die Helle Kammer: Bemerkungen zur Photographie*

Close Reading: Roland Barthes *Camera Lucida: Reflections on Photography*

S MA

Mittwoch 14 – 16 Uhr E2.145

Miggelbrink

Studiengang**2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

I NF Informatik MA

Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

15

Haben Sie ein Lieblingsmedium? Für Roland Barthes war es die Fotografie (noch vor dem Film). Das Seminar fragt im *close reading* von Barthes' Studie *Die Helle Kammer* nach dem Wesen der Fotografie. Jede Woche lesen wir ein paar kurze Einträge aus dem schmalen Büchlein. Unser Ziel ist es, fotografiethoretische und -analytische Kategorien für die eigene Forschung herauszuarbeiten. Dabei wird es auch um die Geschichte der Fotografie von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bis hin zu aktuellen Entwicklungen gehen.

L.030.35180

Kritische Archive
Critical Archives

S MA

Mittwoch 14 – 16 Uhr E2.133

Althoff

Studiengang**2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)**M** MA Kultur und Gesellschaft

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

I NF Informatik MA

Medientheorie/-geschichte

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

15

Archiviert wird, was wichtig ist. Etwas zu archivieren, ist somit eine Setzung; etwas wird als wichtig, als (auf-)bewahrungswürdig aufgefasst. Damit sind Archive Orte, anhand derer sich Fragen von Zugehörigkeit, Ausschluss und Enteignung diskutieren lassen: Wie findet mit dem Archiv eine Aneignung von Material statt? Wer hat Zugang zum Archiv, wer nicht? Was wird ins Archiv aufgenommen, was nicht? Etwas als aufbewahrungswürdig zu erklären, kann dabei selbst kritisch sein: Wenn feministische oder queere Materialien gesammelt und archiviert werden, erheben diese Sammlungen Ansprüche gleich musealer, Stadt-, Landes- oder Staatsarchive. Der kritische Moment kann darüber hinaus in dem liegen, was gesammelt wird. Neben den in klassischen Archiven anzufindenden Dokumenten und (medialen) Artefakten können etwa Performances oder Gefühle „archiviert“ werden. Damit steht die Form und die Praxis des Archives selbst im Fokus: Wie geht mit dem Archiv eine Abwertung von flüchtigen Momenten einher und damit eine Abwertung von marginalisierten Gruppen, die nicht die Möglichkeit haben, Archive aufzubauen? Wie geben marginalisierten Gruppen trotzdem Wissen fernab von institutionalisierten Strukturen weiter und konstituieren somit Archive anderer Art? Und wie verändert die riesige Datenakkumulation durch Unternehmen wie Google oder Facebook, die versprechen, selbst die flüchtigsten (digitalen) Momente zu sammeln und auswertbar zu machen, diese Konstellation? Das Seminar versammelt kritische Texte zum Archiv und der digitalen Auswertung von Sammlungen und diskutiert Beispiele ephemerer, feministischer, queerer, postkolonialer und indigener Archive, um eine Kritik an Archiven und Sammlungspraktiken zu ermöglichen und den Blick dafür zu erweitern, wie Archive kritisch sein können.

L.030.35240

Celebrity Culture
Celebrity Culture

S MA

Dienstag 16 – 18 Uhr E2.133

Adelmann**Studiengang****2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)

Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2023

Leistungsnachweis

Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

15

Das Seminar interessiert sich sowohl für die Mediengeschichte der Berühmtheit als auch für aktuelle Entwicklungen medialer Prominenz. Dabei werden Medien nicht nur als Mittel der Berühmtheit, sondern als strukturierende und gestaltende Grundlage einer Celebrity Culture betrachtet. Vom Starsystem des klassischen Hollywoodkinos bis zu den Prominenten in den Sozialen Medien werden verschiedene Mediensysteme einer Berühmtheitskultur kennengelernt und anhand von Readertexten diskutiert. Paradigmatische Fälle der Celebrity Culture werden vorgestellt und analysiert. Das Ziel des Seminars ist eine Einführung in die Geschichte und Theorie der Celebrity Culture sowie eine vertiefende Diskussion und Analyse einzelner Beispiele.

L.030.35250

Virtualisierung audiovisueller Medien
Virtualisation of audio-visual media

S MA

Mittwoch 9 – 11 Uhr E2.133

Adelmann

Studiengang	Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	10.04.2024
Leistungsnachweis	Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	15

Die fortschreitende Virtualisierung in Film, Video, Fernsehen, VR und Computerspielen verändert nicht nur die grundlegenden Techniken audiovisueller Medien, sondern transformiert ebenso weitere Elemente in Produktion, Distribution und Rezeption wie beispielsweise Ästhetik, Narration, Immersion, Präsenz, Interaktion oder Agency. Daraus ergeben sich unter anderem folgende exemplarische Fragen: Was bedeuten die Virtualisierung der Kamera oder das virtuelle Studio? Wie verändert sich die Distribution von audiovisuellen Medien? Welche neuen Erfahrungsebenen erschließen VR-Brillen?

Das Seminar wird zuerst auf die Geschichte virtueller Produktionen eingehen, um dann die aktuellen Entwicklungen zu erkunden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf dem Kennenlernen und der Diskussion theoretischer und analytischer Ansätze, welche zur Erfassung und Einordnung aktueller Tendenzen in der Virtualisierung von Medien und deren Auswirkungen auf audiovisuelle Produkte beitragen. Dazu werden im Seminar konkrete Analysen diskutiert und ausprobiert.

L.030.35280	Podcasts in der medienpädagogischen Weiterbildung – Planung, Umsetzung und Rezeption			
	Podcasts in media educational trainings – planning, realization, and reception			
S MA	Donnerstag	9 – 13 Uhr (14-tägig)	E2.339	Dehmel/Meister

Studiengang	Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften	Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	11.4.2024
Leistungsnachweis	Seminarpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	20

Das Seminar beschäftigt sich mit der Reflexion und der ganz praktischen Produktion von Podcasts für die forschungsbasierte medienpädagogische Weiterbildung. Es dockt an das Projekt „LeadCom“ an, das am Arbeitsbereich Medienpädagogik und empirische Medienforschung angesiedelt ist und sich mit der Frage auseinandersetzt, wie sich schulische Kommunikationskulturen im Kontext des digitalen Wandels entgrenzen. Dabei stehen Aspekte im Vordergrund, wie die Vereinfachung der Kommunikationsorganisation bei der gleichzeitigen Entstehung von erhöhten Anforderungen an die berufliche Erreichbarkeit von Schulleitungen, Lehrkräften und anderen pädagogischen Fachkräften. Im Seminar werden wir uns zunächst mit den theoretischen Perspektiven und mit den Erkenntnissen des Projektes auseinandersetzen. Ziel ist es anschließend, dass Sie zu den Inhalten kurze Podcasts konzipieren und anschließend eigenständig produzieren, die für die Weiterbildung von Schulleitungen und medienbeauftragten Lehrkräften eingesetzt werden können und ein kritisches Bewusstsein für die Entgrenzung schulischer Kommunikationskulturen fördern. Das Seminar wird dabei vom IMT unterstützt.

WICHTIG: Das Seminar findet vierstündig, ca. alle zwei Wochen statt.

Termine:

- 11.4.24: 9-11 Uhr
- 18.4.24: 9-13 Uhr
- 25.4.24: 9-13 Uhr
- 16.5.24: 9-13 Uhr
- 23.5.24: 9-13 Uhr
- 20.6.24: 9-13 Uhr
- 4.7.24: 9-13 Uhr
- 11.7.24: 9-13 Uhr
- 18.7.24: 9-11 Uhr

L.030.35320

Medien der Menstruation
Media of Menstruation

S MA

Dienstag 14 – 16 Uhr E2.316

Degeling

Studiengang**2** MA Medienwissenschaften**Modul / Bereich**
 Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
 Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
M MA Kultur und Gesellschaft
 Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
 Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Leistungsnachweis

Seminarpaper/Referat; Hausarbeit

Wichtige Hinweise

 Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten
 Informationen auf PANDA.

Max. Teilnehmer*innen

25

Roe v. Wade wurde in den USA durch den Obersten Gerichtshof gekippt und löste einen Aufschrei bei Twitter aus, Period Tracking-Apps zu löschen, da sie Dokumente der Kriminalisierung illegalisierter Schwangerschaftsabbrüche werden könnten. Das deutsche Start-Up *The Female Company* vermarktet in der Tradition feministischer Gesundheitsfürsorge ein Videotutorial zur Benutzung von Menstruationstassen, das aufgrund von Antipornographiegesetzen nur bei digitalen Pornoplattformen gezeigt werden kann, sowie Periodenunterwäsche, in deren Waschlappen ein QR-Code eingenäht ist, der einen Hilferuf bei sogenannter häuslicher Gewalt ermöglichen soll: Diese aktuellen Schauplätze zeigen, wie umkämpft das Verhältnis von digitalen Medien, Geschlecht, Körpern und Öffentlichkeit ist. Im Seminar beschäftigen wir uns am Beispiel konkreter aktueller sowie historischer Szenen (z.B. 70er-Jahre-Kampagne »Wir haben abgetrieben«) damit, adäquate Analysezugriffe für diese Verstrickungen auszuprobieren.

L.030.35330	[ENTFÄLLT] Mensch-Maschine-Medien Human-Machine-Media		
S MA	Blockveranstaltung	Termine siehe unten	Hälterlein / Weber

Studiengang	Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften	Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	10.5.2024
Leistungsnachweis	Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	15

Im Seminar werden grundlegende Aspekte der Mensch-Maschine-Interaktion beleuchtet und im Hinblick auf die Rolle von Medien als Mensch-Maschine-Interfaces sowie die mediale Präsentation und Imagination von gegenwärtigen und zukünftigen Mensch-Maschine-Verhältnissen untersucht.

Es werden zunächst zentrale theoretische Konzepte und Zugänge zur Thematik erarbeitet. Sodann sollen unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche in den Blick genommen werden, insbesondere Self-Tracking, staatliche Überwachung und Militär. Daran anschließend werden gegenwärtige Ansätze der Regulierung von Künstlicher Intelligenz sowie anderer „Risikotechnologien“ diskutiert. Abschließend werden aktuelle Ansätze eines (kritischen) Posthumanismus behandelt, die das Verhältnis *von* und die Grenzen *zwischen* Menschen und Maschinen (sowie anderen nicht-menschlichen Wesen) neu verhandeln.

Für eine AQT müssen jeweils 3 kurze Fragen, Anmerkungen oder Kritikpunkte zu den einzelnen Seminartexten verfasst und vor den entsprechenden Sitzungen abgegeben werden.

Die Blocksitzungen am 23.5. und 24.5. bestehen in dem Besuch einer internationalen Konferenz zum Thema „Autonome Waffensysteme“, die von den beiden Lehrenden an der Universität Paderborn veranstaltet wird.

In der ersten Semesterwoche vom 8.4. bis 12.4. wird es eine Einführungssitzung geben (ggf. online). Der Termin der Sitzung wird vorab mit allen Teilnehmenden vereinbart.

Termine:

- 10.05 9 - 16 Uhr , E2.133
- 17.05 9 - 16 Uhr , E2.133
- 23.05 9 - 16 Uhr, E2.133
- 24.05 9 - 16 Uhr , E2.133
- 31.05 9 - 16 Uhr, E2.133

L.030.35350	Theorien und Methoden der Technoscience Studies. Ein Blockseminar.			
	Theories and Methods of Technoscience Studies. A Compact Course.			
S MA	BLOCKSEMINAR	tba	tba	Weber

Studiengang		Modul / Bereich	
2	MA Medienwissenschaften	Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)	
M	MA Kultur und Gesellschaft	Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)	
Anmeldung		PAUL	
Veranstaltungsbeginn		Blockseminar, 2.-4. Mai 2024	
Leistungsnachweis		Seminarpaper/Referat; Hausarbeit	
Wichtige Hinweise		Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.	
Max. Teilnehmer*innen		10	

Praktiken und Produkte von Technowissenschaften wie Informatik, Robotik, aber auch Genetik oder Neurowissenschaften bestimmen heute wesentlich unseren Alltag mit. Entsprechend untersuchen die Technoscience Studies nicht nur die interne Logik, die Praktiken und Epistemologien der Technowissenschaften, sondern auch ihre gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung. In dem Seminar sollen anhand der Lektüre von Texten und der Diskussion von Forschungsprojekten theoretische und methodische Aspekte der Technoscience Studies erörtert werden. Es wird auch für Studierende die Gelegenheit geben, Konzepte ihrer geplanten Arbeiten vorzustellen.

Das Seminar findet als Blockseminar im Mai 2024 statt.

L.030.35530

Vom Wunsch nach Sicherheit. Zur Biopolitik digitaler Medien
The desire for Security. On the biopolitics of digital media

S MA

Dienstag 9 – 11 Uhr E2.133

Shnayien

Studiengang	Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
I NF Informatik MA	Medientheorie/-geschichte
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	09.04.2024
Leistungsnachweis	Seminarpaper/Referat; Hausarbeit
Wichtige Hinweise	Im Falle der Onlinelehre finden Sie alle veranstaltungsrelevanten Informationen auf PANDA.
Max. Teilnehmer*innen	15

Kaum ein Thema ist aktuell so präsent wie der Wunsch nach Sicherheit. Mit dem Wunsch nach Sicherheit wird Geld und Politik gemacht, werden Grenzen verschoben, aufgehoben, oder gezogen, werden Menschen überwacht, werden Kriege geführt oder Friedensabkommen geschlossen, werden biopolitische Zugriffe auf die Bevölkerung legitimiert und durchgeführt. Was genau Sicherheit in den jeweiligen Situationen bedeutet und für wen sie gilt, ist jedoch variabel und so bleibt „Sicherheit“ als scheinbar abstraktes Konzept häufig unklar. Im Zentrum all dieser Debatten stehen – oft unbemerkt – Medien, mit denen und durch welche Sicherheit hergestellt, vermittelt, oder aufgehoben wird. Das Seminar widmet sich anhand ausgewählter Beispiele solchen ‚Medien der Sicherheit‘ und befragt diese auf die Zusammenhänge von Digitalität und Biopolitik, sowie auf die jeweils vorliegenden Konzepte von ‚Sicherheit‘.

2 | M

L.052.21131

Digitalität und Digitale Spaltung

S MA

Dienstag 14-16 Uhr C3.212

Steinhardt

Studiengang

2 MA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)

Anmeldung

PAUL 26.02.24

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Max. Teilnehmer*innen

20

2 | M

L.067.34015

Multidimensionales Erzählen in Literatur und Film

S MA

Mittwoch 11-13 Uhr

Steigerwald

Studiengang

2 MA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

10.04.2024

Max. Teilnehmer*innen

2 | M

L.067.34004

Maschinenphantasien der literarischen und filmischen Avantgarden

S MA

Dienstag 14-16 Uhr

Öhlschläger

Studiengang

2 MA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)

M MA Kultur und Gesellschaft

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Anmeldung

PAUL

Veranstaltungsbeginn

09.04.2024

Max. Teilnehmer*innen

2 | M

L.067.34019

Biopics – Zur Aktualität des in Bildern erzählten Lebens in gesellschaftsspezifischer und intermedialer Perspektive

S MA

Montag 14-16 Uhr

Süwolto

Studiengang

2 MA Medienwissenschaften

Modul / Bereich

Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

M MA Kultur und Gesellschaft Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Anmeldung PAUL
Veranstaltungsbeginn 08.04.2024
Max. Teilnehmer*innen

2 | M

L.068.14090 **Kulturelles Erbe: Entwicklung, Geschichte, Denkmalpflege und
aktuelle Positionen**

S MA Donnerstag 11-13 Uhr **Seng**

Studiengang Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
M MA Kultur und Gesellschaft Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Anmeldung PAUL
Veranstaltungsbeginn 11.04.2024
Max. Teilnehmer*innen

2 | M

L.068.14680 **Museum: Typologie und Konzeption**

S MA Dienstag 11-13 Uhr Raum **Seng**

Studiengang Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
M MA Kultur und Gesellschaft Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)

Anmeldung PAUL
Veranstaltungsbeginn 09.04.2024
Max. Teilnehmer*innen

2 | M

L.068.14650 **Foto-Serien: Die Brechers und ihre Meisterklassen**

S MA Blockveranstaltung **Carstensen**

Studiengang Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)
Modul 5 (Medienästhetik, kulturelle Praxen)
M MA Kultur und Gesellschaft Modul 2 (Kriterien der Mediengestaltung, -analyse und -ästhetik)

Anmeldung PAUL
Veranstaltungsbeginn
Max. Teilnehmer*innen

2 | M

L.068.14290 **Einführung in die Kunstgeschichte**
S MA Dienstag 11-13 Uhr

Silvestri

Studiengang	Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 4 (Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte)
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	09.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	

2 | M

L.030.32110 **Künstliche Intelligenz? Schlaglichter auf Geschichte, Technologie
und mediale Repräsentation**
S MA Mittwoch 14-15:30 Uhr

Probst

Studiengang	Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 6 (Medien im gesellschaftlichen Kontext)
M MA Kultur und Gesellschaft	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte)
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	10.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	

2 | M

L.030.32120 **Medienwissenschaftliche Data Literacy in den Digital
Humanities: Quellekritik und Datenkritik**
S MA Donnerstag 14-15:30 Uhr

Probst

Studiengang	Modul / Bereich
2 MA Medienwissenschaften	Modul 1 (Kriterien der Medienentwicklung, -theorie, -geschichte) Modul 3 (Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, -kompetenz)
Anmeldung	PAUL
Veranstaltungsbeginn	11.04.2024
Max. Teilnehmer*innen	

Anhang

1. Studienverlaufsplan BA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
2. Studienverlaufsplan BA Medienwissenschaften (WS 2012/13)
3. Studienverlaufsplan MA Medienwissenschaften (WS 2019/20)
4. Studienverlaufsplan Zwei-Fach-BA Fach Medienwissenschaften (WS 2023/24)
5. Studienverlaufsplan MA Kultur und Gesellschaft (WS 2019/20)
6. Studienverlaufsplan MA Kultur und Gesellschaft (WS 2015/16)
7. Informatik BA- und MA-Fach Medienwissenschaft (WS 2017/18)

1. BA Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	P WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	1. (1)
2. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Veranstaltung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	WP WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	4.-5. (2)
3. Basismodul Medienanalyse (Musik in den Medien, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.) Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	P WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	1.-2. (2)
4. Aufbaumodul Medienanalyse (Musik in den Medien, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.) Veranstaltung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	WP WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	5.-6. (2)
5. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie Einführung Veranstaltung Veranstaltung	12	360	P WP WP	Studienleistung Studienleistung Modulprüfung	2. (1)
Summe Medienkultur	60	1800			
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften					

6. Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	4	120	P	Klausur	1. (1)
7. Modul Management	5	150	P	Klausur	1. (1)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
8. Modul Medienökonomie	9	270			3.-4. (2)
Veranstaltung Veranstaltung			P P	Klausur Klausur	
9. Modul Quantitative Methoden und Statistik	5	150			3.-4. (2)
Veranstaltung Veranstaltung			P P	Modulabschlussprüf.	
Summe Medienökonomie	23	690			
Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik					
10. Modul Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler	8	240	P	Klausur	2. (1)
11. Modul Grundkonzepte des WWW	13	390			3.-4. (2)
Einf. Web-bezogene Sprachen Web-basierte Informationssysteme			P P	Klausur Klausur	
Summe Medieninformatik	21	630			
Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien					
12. Modul Medienpraxis	14	420			3. o. 4. (1)
Veranstaltung / Übung			WP	Projektarbeit	
13. Modul Projekt / Medienpraxis	14	420			4. o. 5. (1)
Veranstaltung / Übung			WP	Projektarbeit	
Summe Medienpraxis	28	840			
Fakultät für Kulturwissenschaften					
14. Orientierungsmodul I (Professionalisierung)	6	180			1. (1)
Einführung in die Techniken wiss. Arbeitens Schreiben, Präsentieren, Argumentieren Schreiben, Präsentieren, Argumentieren			P WP WP	Studienleistung Studienleistung Studienleistung	

15. Orientierungsmodul II Praktikum; acht Wochen	14	420	P	Praktikumsbericht	3. o. 4. (1)
16. Profilstudium Veranstaltungen mit einem Workload von insgesamt 480h (mindestens drei Veranstaltungen)	16	480	WP	Studienleistung	5.-6. (2)
Bachelorarbeit	12	360	P	Bachelorarbeit	6. (1)
Summe	34	1020			
Summe Gesamt	180	5400			

2. BA Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 29. Mai 2012)

Module	LP	Workload	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte Einführung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-4. (2)
2. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	3.-6. (2)
3. Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.) Einführung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-4. (2)
4. Aufbaumodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.) Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	3.-6. (2)
5. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie Einführung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-6. (2)
Summe Medienkultur	60	1800			
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften					
6. Modul Grundzüge BWL A	9	270	P	Klausur	1.-6. (1)
Fakultät für Kulturwissenschaften					

7. Modul Medienökonomie	9	270	P P	Klausur Klausur	1.-6. (2)
8. Modul Quantitative Methoden und Statistik	5	150	P P	Klausur Hausarbeit	1.-6. (2)
Summe Medienökonomie	23	690			
Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik					
9. Modul Einführung in die Informatik für Geisteswissenschaftler	8	240	P	Klausur	1.-6. (2)
10. Modul Grundkonzepte des WWW Einf. Web-bezogene Sprachen Web-basierte Informationssys.	13	390	P P	Klausur Klausur	1.-6. (2)
Summe Medieninformatik	21	630			
Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien					
11. Modul Medienpraxis Seminar / Übung	14	420	WP	Projektarbeit	1.-6. (2)
12. Modul Projekt / Medienpraxis Seminar / Übung	14	420	WP	Projektarbeit	1.-6. (2)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
13. Modul Praktikum Praktikum Vor- und Nachbereitung	14	420	P	Prakt.bescheinigung Praktikumsbericht	1.-6. (6)
Summe Medienpraxis	42	1260			
14. Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen Schreiben, Präsent., Argument. Studium Generale	22	660	WP WP	Prüf. Lehrveranst. Prüf. Lehrveranst.	1.-6. (6)
Bachelor Arbeit	12	360		Bachelor Arbeit	6. (1)
Summe	34	1020			
Summe Gesamt	180	5400			

3. MA-Studiengang Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload	P/WP	Formen der Leistungserbringung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
Fakultät für Kulturwissenschaften					
1. Modul 1: Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte Einführung MA Medienwissenschaften Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
2. Modul 2: Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	WP WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
3. Modul 3: Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	12	360	P WP WP	Seminarpapier Seminarpapier Modulprüfung	1.-2. (2)
Summe Pflichtmodule	36	1080			
Wahlpflichtmodule					
Die Module 4 bis 9 sind Wahlpflichtmodule; es müssen drei Module (30 ECTS) aus folgendem Katalog gewählt werden, wobei die Möglichkeit besteht, die einzelnen Module aus den Bereichen Medienkultur oder Medienökonomie zu wählen					
Fakultät für Kulturwissenschaften					
4. Modul 4: Medien, Kulturtheorie und Kulturgeschichte Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	10	300	WP	Seminarpapier Modulprüfung	1. (1)
5. Modul 5: Medienästhetik, kulturelle Praxen Seminar/Lehrveranstaltung Seminar/Lehrveranstaltung	10	300	WP	Seminarpapier Modulprüfung	2.-3. (2)
6. Modul 6: Medien im gesellschaftlichen Kontext	10	300	WP		

Seminar/Lehrveranstaltung				Seminarpapier	2.-3.
Seminar/Lehrveranstaltung				Modulprüfung	(2)

Für die Wahl der Module 7 und 8 gilt: Sofern im Bachelor-Studiengang das Modul Grundzüge der VWL nicht absolviert wurde, ist zunächst Grundzüge VWL als erstes Modul zu belegen. Mathematikkenntnisse werden vorausgesetzt. Sind diese nicht vorhanden, müssen sie außerhalb des regulären Master-Curriculums in Eigenverantwortung nachgeholt werden (z.B. durch Teilnahme am Modul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler).

Fakultät für Kulturwissenschaften

7. Modul 7: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Management	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
8. Modul 8: Medienökonomie: Module aus dem Bereich Accounting and Finance	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
9. Modul 9: Module a. d. Bereichen Multimedia- und Computerrecht bzw. Statistik	10 oder 2x5	300	WP	Modulprüfung	3.-6. (1)
Summe Wahlpflichtmodule	30	900			

Fakultät für Kulturwissenschaften / IMT:medien

10. Modul 10: Medienpraxis Übung / Projekt	8	240	WP	Projektarbeit	2. (1)
11. Projektmodul Projekt Projekt	10	300	WP WP	Projektarbeit Projektarbeit	3.-4. (2)
12. Modul 12: Profilmodul I Praktikum	8	240	WP	Praktikumsbericht	6 Wochen (2)
Summe Medienpraxis	16	480			

Fakultät für Kulturwissenschaften

13. Modul 13: Profilmodul II Veranstaltungen mit einem Workload von insgesamt 240h (mind. drei Veranstaltungen)	8	240	WP	Projektarbeit, Präsentation und Kolloquium	1.-3. (3)
14. Modul 14: Optionalbereich / Schlüsselqualifikationen Studium Generale / Schlüsselqual.	8	240	WP	Prüf. Lehrveranst.	1.-4. (4)

Masterarbeit	20	600	P	Masterarbeit	4. (1)
Summe	38	1140			
Summe Gesamt	120	3600			

4. Zwei-Fach BA der Fakultät für Kulturwissenschaften Fach Medienwissenschaften

(siehe Prüfungsordnung vom 31. Mai 2023)

Module	CP	SWS	P/WP	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte	12	6		1.-2. (2)
Einführung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
2. Basismodul Medienanalyse	12	6		1.-2. (2)
Einführung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
3. Aufbaumodul Medientheorie/-geschichte	12	6		4.-5. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
4. Aufbaumodul Medienanalyse	12	6		3.-6. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
5. Medien, Subjekt und Gesellschaft	12	6		3.-4. (2)
Einführung	3	2	P	
Seminar/Lehrveranstaltung	3	2	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung	6	2	WP	
6. Medienpraxis	6	4+2		3. (1)
Seminar/Übung			WP	
7. Medienpraxis	6	4		4. (1)
Seminar/Übung			WP	
Summe Gesamt	72	38		

5. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/Dauer
1. Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte	12	360		1.-2. (2)
Einführung		120	P	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
2. Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik	12	360		1.-2. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
3. Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz	12	360		1.-3. (2)
Einführung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
4. Medienpraxis	9	270		3. (1)
Übung/Projekt		270	WP	
5. Profilierungsmodul (falls die Masterarbeit im Fach Medienwissenschaften angefertigt wird)	9	270		4. (1)
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		135	WP	
Summe Gesamt	72	36		

6. MA-Studiengang Kultur und Gesellschaft

(siehe Prüfungsordnung vom 14. Juni 2019)

Module	LP	Workload (h)	P/WP	Empfohlener Zeitpunkt/Dauer
1. Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte	12	360		1.-2. (2)
Einführung		120	P	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
2. Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik	12	360		1.-2. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
3. Medien und Gesellschaft, Medien und Individuum, Medienkompetenz	12	360		1.-3. (2)
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
Seminar/Lehrveranstaltung		120	WP	
4. Medienpraxis	9	270		3. (1)
Übung/Projekt		270	WP	
5. Masterprojektmodul (falls die Masterarbeit im Fach Medienwissenschaften angefertigt wird)	9	270		4. (1)
A Lehrprojekt		135	WP	
B Forschungsprojekt		135	WP	
C Praxisprojekt				
Summe Gesamt	45			

7. Informatik BA- und MA Nebenfach Medienwissenschaft

Neuregelung für Studierende, die ab dem Wintersemester 2017/18 das Nebenfach Medienwissenschaft studieren.

Um an medienwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen und Prüfungen teilnehmen zu können, müssen Sie sich im Institut für Medienwissenschaften anmelden. Pro Studienjahr werden 30 Studierende ausgelost.

Die Einzelheiten des Verfahrens werden vom Fach Medienwissenschaften festgelegt, die Anmeldung erfolgt mit Studienbescheinigung und Lichtbildausweis im Geschäftszimmer des Instituts für Medienwissenschaften (E2.154; Tel.: 60-3284); Formulare sind dort und auf der Website des Instituts erhältlich; die Anmeldefrist endet am 15. 9. Die Ausgelosten werden per Aushang am Prüfungssekretariat benachrichtigt.

Jede Lehrveranstaltung wird mit einem Seminarpapier abgeschlossen ("Kleiner Schein, 4 ECTS"; die genaue Anforderung teilt die/der Lehrende zu Beginn des Semesters mit). In einem der Seminare wird eine Modulprüfung erbracht.

Abkürzungen:

- SWS Semesterwochenstunden
- ECTS European Community Course Credit Transfer System
- CP Credit Point
- P Pflichtveranstaltung
- WP Wahlpflichtveranstaltung

Erbringungsform der Prüfungsleistungen:

Seminar + Seminarpapier (Protokoll, Kolloquium, Projekt- und Praxisarbeiten)	3 ECTS
Seminar + Klausur, Hausarbeit, benotet	6 ECTS

Erläuterungen:

Ein Seminarpapier hat einen Umfang von ca. 3-5 Seiten (meist ist dies ein Feedbackpapier, das das Seminar insgesamt rekapituliert und dem Lehrenden Feedback gibt); die Anforderung entspricht dem früher vergebenen Teilnahmeschein.

P wie "Pflicht" bedeutet, dass hier eine Einführung gemacht werden muss, die nicht durch ein Proseminar ersetzt werden kann. Von Semester zu Semester werden verschiedene Einführungen angeboten. Die Zuordnung zu den Modulen ist aus dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis zu ersehen. Ebenso, welche Einführung für welchen Studiengang geöffnet ist. Die Termine dieser Einführungen werden mit den nötigen Pflichtkursen abgestimmt.

BA

Module	ECTS	Lehrv. Präsenz SWS	P/WP	Erbringungsform der Prüfungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medienanalyse (Musik, visuelle Medien, Text i. d. Medien, digitale M.)	12	6			3.-6. (2)
Einführung	4		P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	4		WP		
Seminar/Lehrveranstaltung	4		WP		
2. Modul Mediensoziologie/-pädagogik/-psychologie	10	6			3.-6. (2)
Einführung	4		P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	6		WP		
Summe Gesamt	22	12			

Bei Wahl dieses Nebenfachs muss Studium Generale im Umfang von 3 ECTS-Punkten absolviert werden.

MA

Module	ECTS	Lehrv. Präsenz SWS	P/WP	Erbringungsform der Prüfungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Semester)
1. Basismodul Medientheorie/-geschichte	12	6			7.-10. (2)
Einführung	4	2	P	Modulprüfung	
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP		
Seminar/Lehrveranstaltung	4	2	WP		
Summe Gesamt	12	6			